



**ORIGINAL
BETRIEBSANLEITUNG**

**20
14**

Panasonic

CENTER MOTOR ANTRIEBSSYSTEME

Deutsch

Wichtige Hinweise zur Sicherheit

Zu Ihrer Sicherheit

Um die Gefahr von Verletzungen, Tod, Stromschlägen, Feuer, Fehlfunktion und Schäden am Gerät oder an Gegenständen zu reduzieren, sollten Sie immer die folgenden Sicherheitsmaßnahmen befolgen.

Erläuterung der Symbole

Die folgenden Symbole werden verwendet, um die Gefahreinstufung sowie die Einstufung von Verletzungen und Sachschäden zu klassifizieren und zu beschreiben, die verursacht werden, wenn die Warnung nicht beachtet wird und es zu einer unsachgemäßen Verwendung kommt.



WARNUNG

Dieses Symbol verweist auf eine mögliche Gefahr, die zu ernstesten Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT

Dieses Symbol verweist auf eine Gefahr, die zu geringfügigen Verletzungen oder Schäden am Gerät oder anderen Geräten führen kann.

Mit den folgenden Symbolen werden die zu beachtenden Anweisungen klassifiziert und beschrieben.



Dieses Symbol weist die Benutzer auf einen bestimmten Bedienvorgang hin, der nicht durchgeführt werden darf.



Dieses Symbol weist die Benutzer auf einen bestimmten Bedienvorgang hin, der befolgt werden muss, damit das Gerät sicher bedient werden kann.



■ **Sicherheitshinweise**



Fahren Sie nachts nie ohne Beleuchtung.

- Ein Zuwiderhandeln stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann zu Strafen durch den Gesetzgeber, Ausschluss vom Versicherungsschutz oder auch zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Versuchen Sie nicht, die maximale Unterstützungsgeschwindigkeit oder das Fahrverhalten durch Parameteränderung zu manipulieren.

- Eine Manipulation stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann zu Strafen durch den Gesetzgeber, Ausschluss vom Versicherungsschutz oder auch zu Unfällen mit Verletzungen führen. Es erlöschen dadurch auch sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.



Vorsicht in Verbindung mit Herzschrittmachern und medizinischen Geräten.

- Dieses EPAC wurde nach sämtlichen für EPACs gültigen und vorgeschriebenen Normen getestet. Jedoch handelt es sich bei diesem EPAC nicht um ein spezielles, nach medizinischen Anforderungen hergestelltes Gerät. Um eventuelle Störungen Ihres Herzschrittmachers oder medizinischer Geräte zu vermeiden, halten Sie vor der Benutzung des EPACs unbedingt Rücksprache mit Ihrem behandelnden Facharzt oder Hersteller des jeweiligen medizinischen Gerätes.

Tragen Sie bei der Benutzung Ihres EPACs stets einen geprüften Fahrradhelm und geeignetes festes Schuhwerk.

- Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Kontrollieren Sie vor der Fahrt, ob Bremsen, Beleuchtung, Lenker, Sattelstütze und andere sicherheitsrelevante Komponenten funktionstüchtig und einwandfrei sind.

- Beschädigte Komponenten können zu Unfällen und in weiterer Folge zu Verletzungen führen. Beachten Sie diesbezüglich auch die Wartungs- und Austauschhinweise im KTM-Bikepass (➔ Seite 28 und 29).

Achten Sie darauf, dass Rahmengröße und Bedienelemente auf Ihre Körpergröße abgestimmt sind.

- Eine falsch gewählte Rahmengröße kann dazu führen, dass das EPAC vom Fahrer nicht richtig bedient und kontrolliert werden kann - zum Beispiel können die Bremsen nicht richtig betätigt werden. Das kann zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Halten Sie nach Unfällen mit Ihrem EPAC immer Rücksprache mit Ihrem KTM-Fachhändler, um die Fahrtauglichkeit Ihres EPACs festzustellen.

- Verwenden Sie Ihr EPAC nicht mehr, wenn offensichtliche Schäden an den Komponenten festzustellen sind. Offensichtliche Schäden sind zum Beispiel Bruchstellen, Risse, gequetschte oder verletzte Kabelsitzen oder das Austreten von Flüssigkeiten aus der Batterie. Beschädigte Komponenten können zu weiteren Unfällen mit Verletzungen führen. Beachten Sie, dass sich beschädigte Batterien überhitzen, entzünden oder sogar explodieren können.

Befolgen Sie bitte alle nationalen Straßengesetze und Verordnungen.

- Ein Zuwiderhandeln stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann zu Strafen durch den Gesetzgeber, Ausschluss vom Versicherungsschutz oder auch zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Folgende Situationen müssen bedingt durch das hohe Drehmoment des Antriebssystems besonders beachtet werden.

- Beim Anfahren kann besonders in hohen Unterstützungsstufen die Motorleistung abrupt einsetzen. Vermeiden Sie die Belastung der Pedale, wenn Sie nicht sicher auf dem Fahrrad sitzen oder sich zum Anfahren mit nur einem Bein abstoßen.
- Betätigen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit während des Aufsteigens auf das EPAC die Bremsen, um das versehentliche Losfahren dieses zu verhindern.
- Sollten Sie auf dem Fahrrad sitzend stillstehen (warten), betätigen Sie zur Sicherheit die Bremsen, um ein versehentliches Losfahren des EPACs zu vermeiden.



■ **Kompatibilität**



Kompatibilität des Panasonic Antriebssystems Modell 2014 36 V zu älteren 46,8 V, 36 V und 25 V Antriebssystemen von Panasonic

Die Antriebskomponenten des 2014er 36 V Antriebssystems sind nicht mit älteren Versionen kompatibel (egal ob 25 V, 36 V oder 46,8 V) und sind außerdem gegen ein Austauschen gesichert. Versuchen Sie niemals, nicht kompatible Antriebskomponenten gewaltsam einzusetzen. Sie gefährden dabei sich selbst und andere Personen. In weiterer Folge erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

■ **Reinigung**



Verwenden Sie zur Reinigung des gesamten EPACs niemals einen Hochdruckreiniger.

- Der starke Wasserstrahl könnte die elektrischen Antriebskomponenten und die feinen Lagerungen der restlichen Komponenten beschädigen. Wir empfehlen zur Reinigung Ihres EPACs einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste zu verwenden. Arbeiten Sie grundsätzlich mit wenig Wasser und halten Sie Wasser von den elektrischen Kontakten fern. Kontrollieren Sie nach der Reinigung die Steckverbindungen auf Feuchtigkeit und lassen Sie diese gegebenenfalls vor der Wiederinbetriebnahme des Fahrrades trocknen.



Entfernen Sie vor Reinigungsarbeiten unbedingt die Batterie.

- Bei Kontakt mit Flüssigkeiten kann es bei Beschädigung des Schutzkreises und Schutzmechanismus der Batterie zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosion und Rauchentwicklung kommen. Des Weiteren besteht erhebliche Verletzungsgefahr, da das System möglicherweise selbsttätig durch mechanische Tätigkeiten, wie zum Beispiel Belastung der Kette oder Pedale, versehentliches Drücken der Gehassistenz usw., anläuft.

Beachten Sie bei Reinigungsarbeiten am EPAC, dass keine Kabel geknickt, gequetscht oder durch scharfe Kanten beschädigt werden.

- Durch beschädigte Kabel besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags.

■ **Wartung und Reparatur**



Überlassen Sie alle Reparatur- und Wartungsarbeiten am Antriebssystem Ihrem dafür ausgebildeten Fachhändler.

- Falsch oder nicht sachgemäß ausgeführte Reparatur- und Wartungsarbeiten können zu Beschädigungen am EPAC und in weiterer Folge zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Entfernen Sie vor Reparatur- und Wartungsarbeiten unbedingt die Batterie.

- Andernfalls besteht erhebliche Verletzungsgefahr, da das System möglicherweise selbsttätig durch mechanische Tätigkeiten, wie zum Beispiel Belastung der Kette oder Pedale, versehentliches Drücken der Gehassistenz usw., anläuft.

Lassen Sie die erste Wartung Ihres Pedelecs nach 200 km durchführen.

- Schraubverbindungen können sich während der ersten Fahrkilometer noch etwas setzen. Lassen Sie aus diesem Grund sämtliche Schraubverbindungen bei Ihrem KTM-Fachhändler nach den ersten gefahrenen 200 km kontrollieren. Lose Komponenten können zu Unfällen und in weiterer Folge zu Verletzungen führen.

Beachten Sie bei Reparatur- und Wartungsarbeiten am EPAC, dass keine Kabel geknickt, gequetscht oder durch scharfe Kanten beschädigt werden.

- Durch beschädigte Kabel besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags.

Verwenden Sie für Reparatur- und Ersatzzwecke ausschließlich original Antriebskomponenten und original Batterien.

- Die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Antriebskomponenten und Batterien kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion der Batterien führen. Es erlöschen dadurch auch sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Sämtliche original Ersatzteile sind bei Ihren KTM-Fachhändler erhältlich.



WARNUNG

■ Transport und Beladung



Fahren Sie nie zu zweit auf Ihrem EPAC (Ausnahme: Mitführen eines Kleinkindes in einem speziellen Kindersitz).

- Ihr EPAC ist nur auf ein bestimmtes höchstzulässiges Gesamtgewicht ausgelegt – siehe CE-Typenschild bzw. Erläuterungen zum CE-Typenschild. Eine Überladung kann zum Verformen oder Brechen der EPAC-Komponenten und somit zu Unfällen mit Verletzungen führen.



Entfernen Sie vor dem Transport des EPACs am oder im Auto unbedingt die Batterie.

- Bei Kontakt mit Flüssigkeiten kann es bei Beschädigung des Schutzkreises und Schutzmechanismus der Batterie zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosion und Rauchentwicklung kommen.

Transportieren Sie Ihr EPAC ausschließlich mit geeigneten Fahrradträgern (Heck- oder Dachträger) am Auto.

- Nicht alle Fahrradträger sind aufgrund der Position der Antriebskomponenten, der speziellen Rahmenform und des erhöhten Gewichts von EPACs für einen sicheren Transport der EPACs geeignet. Ein nicht geeigneter Fahrradträger kann beim Transport des EPACs beschädigt werden oder brechen und damit Unfälle mit Verletzungen verursachen. Des Weiteren kann das EPAC selbst durch einen nicht geeigneten Fahrradträger beschädigt werden. Kontrollieren Sie nach dem Transport des EPACs mit einem Auto die Steckverbindungen auf Feuchtigkeit und lassen Sie diese gegebenenfalls vor der Wiederinbetriebnahme des Fahrrades trocknen. Ihr KTM-Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Fahrradträger.

Beachten Sie, dass sich das Fahrverhalten unter Beladung gravierend verändern kann.

- Achten Sie aus diesem Grund bei der Beladung unbedingt auf das für Ihr EPAC-Modell höchstzulässige Gesamtgewicht – siehe CE-Typenschild bzw. Erläuterungen zum CE-Typenschild. Achten Sie auch stets auf symmetrische Beladung des EPACs. Eine falsche Beladung, bzw. asymmetrische Beladung kann zum Schlingern des EPACs und somit zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Verwenden Sie nur Kindersitze, die für die Montage auf Ihrem EPAC geeignet sind.

- Nicht alle Kindersitze sind aufgrund der Position der Antriebskomponenten für die Montage am Rahmen geeignet. Ein ungeeigneter Kindersitz kann zu Unfällen mit schwersten Verletzungen bei Ihrem Kind führen.
Ihr KTM-Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Kindersitz. Achten Sie stets darauf, dass auch Ihr Kind bei jeder Fahrt einen geprüften Kinderhelm trägt.

Verwenden Sie nur Fahrrad- oder Kinderanhänger, die für die Montage an Ihrem EPAC geeignet sind.

- Nicht alle Kindersitze sind aufgrund der Position der Antriebskomponenten für die Montage am Rahmen geeignet. Ein ungeeigneter Kindersitz kann zu Unfällen mit schwersten Verletzungen bei Ihrem Kind führen.
Ihr KTM-Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Kindersitz. Achten Sie stets darauf, dass auch Ihr Kind bei jeder Fahrt einen geprüften Kinderhelm trägt.



■ **Allgemeine Hinweise**



Beachten Sie, dass ein abgenommenes Bediengerät keinen Diebstahlschutz darstellt.

- Auch bei abgenommenem Bediengerät kann Ihr EPAC ohne Unterstützung durch die Antriebskomponenten in Betrieb genommen werden. Sichern Sie daher Ihr EPAC immer mit einem sicheren und geprüften Fahrradschloss an einem feststehenden Gegenstand (Fahrradständer usw.). Ihr KTM-Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Fahrradschloss.

Vermeiden Sie ein Austauschen der Bedienteile.

- Grundsätzlich ist es möglich, die Bedienteile zwischen EPACs mit gleichen Antriebskomponenten auszutauschen. Das Fahrverhalten des EPACs wird dadurch nicht beeinträchtigt. Es kann jedoch bei unterschiedlichen Laufrad-/Reifendimensionen dazu kommen, dass aufgrund der Bedienteil-Voreinstellung unterschiedliche Geschwindigkeiten angezeigt werden. Auch ist die Gesamtkilometeranzahl am Bedienteile gespeichert und wird beim Austausch auch auf ein anderes EPAC mitgenommen.

Entfernen Sie vor längerer Nichtbenutzung des EPACs stets die Batterie.

■ **Wartung und Reparatur**



Beachten Sie, dass die Komponenten Ihres EPACs einem erhöhten Verschleiß unterliegen.

- Durch die zusätzliche Kräfteinbringung der Antriebskomponenten und des höheren Gewichtes eines EPACs unterliegen sämtliche Komponenten, im speziellen Kette, Ritzel und Bremskomponenten, einem erhöhten Verschleiß. Im Vergleich zu herkömmlichen Fahrrädern sind daher kürzere Wartungsintervalle einzuhalten. Schlecht gewartete oder verschlissene Komponenten können zu Unfällen und in weiterer Folge zu Verletzungen führen. Beachten Sie diesbezüglich auch die Wartungs- und Austauschhinweise im KTM-Bikepass (➔ Seite 28 und 29).

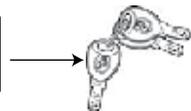
Beachten Sie, dass die Antriebskomponenten aufgrund des technischen Aufbaus einen leicht erhöhten Widerstand beim in die Pedale treten und ein leises Fahrgeräusch aufweisen.

- Ein erhöhter Leerlaufwiderstand und ein leises Fahrgeräusch sind nicht unmittelbar ein Hinweis auf einen technischen Mangel, sondern durch den Aufbau der Antriebskomponenten bedingt. Sollten sich während des Fahrbetriebes der Widerstand oder das Fahrgeräusch erhöhen, kann dies ein Zeichen fehlender Wartung sein. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem KTM-Fachhändler.

Notieren Sie sich unbedingt die Schlüsselnummer.

- Im Fall des Verlustes des Schlüssels kann mit der Schlüsselnummer über Ihren KTM-Fachhändler ein Ersatzschlüssel besorgt werden.

Schlüsselnummer _____



■ **Entsorgung**



Stellen Sie sicher, dass verbrauchte Batterien bzw. defekte Elektrokomponenten fachgerecht entsorgt werden.

- Verbrauchte Batterien und Elektrokomponenten gehören nicht in den Hausmüll – führen Sie die Batterien dem Recyclingkreislauf zu.

■ Herzlichen Glückwunsch

- Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus dem Hause KTM entschieden haben. Wir sind sicher, dass Ihr neues EPAC (Electric Power Assisted Cycles) Ihre Erwartungen in Funktion, Design, Qualität jetzt und in Zukunft mehr als erfüllen wird.
- Alle EPACs von KTM werden unter Berücksichtigung modernster Fertigungsverfahren und hochwertigster Materialien produziert und mit besten Komponenten gemäß ihrer Bestimmung bestückt.
- Damit Sie mit Ihrem EPAC von KTM ungetrübten Fahrspaß erleben, möchten wir Sie bitten, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und aufzubewahren.
- Diese original Betriebsanleitung ist eine Ergänzung zum KTM-Bikepass und gliedert sich in zwei Abschnitte:
Teil 1 - Allgemeine Erläuterungen
Teil 2 - Erläuterungen zu den verbauten Komponenten
- Sollten Sie nach dem Lesen des Handbuchs noch Fragen haben, kontaktieren Sie Ihren autorisierten KTM-Händler.
- **Bitte achten Sie darauf, dass Ihr neues KTM-EPAC komplett montiert, eingestellt und mit allen Beschreibungen an Sie übergeben wurde.**

■ Referenzseite

- Seiten mit Querverweis in Teil 1 werden mit (➔Teil 1 Seite 00) angegeben.
- Seiten mit Querverweis in Teil 2 werden mit (➔Teil 2 Seite 00 in Bedienungsanleitung) angegeben.

■ Gesetzliche Grundlagen

Die einzuhaltenden Bestimmungen dafür leiten sich aus der Norm für elektromotorisch unterstützte Räder (EPAC) EN15194, der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC und der geltenden Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) bzw. Straßenverkehrsordnung (StVO) ab:

- Die mittlere Motorleistung darf 250 W nicht überschreiten (Maximalleistung kurzfristig 650 W).
- Der Motor darf Unterstützung leisten, wenn der Fahrer selbst in die Pedale tritt.
- Bei 25 km/h muss der Motor die Unterstützung abschalten.
- Bei zunehmender Geschwindigkeit Richtung 25 km/h muss die Motorleistung abnehmen.
- Eine Schiebe- bzw. Anfahrhilfe, die das Pedelec selbsttätig beschleunigt, darf nur bis 6 km/h wirken.
- Es besteht keine Helmpflicht. In Ihrem eigenen Sicherheitsinteresse sollten Sie aber dennoch einen Helm tragen.
- Es besteht keine Führerscheinplicht.
- Es besteht keine Versicherungspflicht.
- Ein Pedelec darf ohne Altersbeschränkung gefahren werden.
- Die Benutzung von Fahrradwegen ist wie beim normalen Fahrrad geregelt.

Diese Bestimmungen gelten in der Europäischen Union. In anderen Ländern und im Einzelfall auch im europäischen Ausland können andere Bedingungen vorliegen. Informieren Sie sich deshalb vor der Benutzung Ihres Pedelecs im Ausland über die dort geltenden Gesetzesgrundlagen.

■ CE-Typenschild

Mit der CE-Kennzeichnung wird gemäß der EU-Verordnung erklärt, „dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft über ihre Anwendung festgelegt sind“.

Jedes KTM-EPAC ist mit einem CE-Typenschild ausgestattet. Dieses Schild finden Sie jeweils am EPAC-Rahmen im Bereich des Antriebsmotors (am Sattelrohr).



- 1 **Angabe über die genaue Modellbezeichnung inkl. spezifischer Baugruppennummer.**
- 2 **Beschreibt das Herstellungsjahr des EPACs.**
- 3 **Angaben über angewandte Normen.**
EN15194 = Norm für elektromotorisch unterstützte Räder/EPAC;
2006/42/EC = Maschinenrichtlinie
- 4 **Hinweis auf die Art der Maschine (Pedelec/EPAC), nominale Dauerleistung des Motors (250 W), maximale Unterstützungsgeschwindigkeit des Motors (25 km/h).**
- 5 **Angabe über maximal zugelassene Gesamtbelastung des EPACs.**
Sämtliche KTM-Fahrräder können mit maximal 118 kg belastet werden. Zu dieser Gesamtbelastung wird das jeweilige Gewicht des EPACs dazugerechnet. Die Summe ergibt die maximal zulässige Gesamtbelastung.

Inhalt

Bitte lesen Sie sorgfältig „Wichtige Hinweise zur Sicherheit“ von Seite 2 an.

Wichtige Hinweise zur Sicherheit 2

Teil 1 Allgemeine Erläuterungen

Beschreibung des Antriebssystems	10
Komponenten des Antriebssystems und Systemzugehörigkeit	10
Antriebsmodus	12
Zu erwartende maximale Reichweite	12
Anzeige der Restreichweite	12
Faktoren, welche sich negativ auf die verfügbare Reichweite des Antriebssystems auswirken	13
Informationen zu Gewährleistung und Garantie	14

Teil 2 Komponenten

Teil 1 Allgemeine Erläuterungen

Dieses Kapitel beschreibt Informationen zu allgemeinen Erläuterungen in Bezug auf das gesamte EPAC.

Beschreibung des Antriebssystems

Dieses KTM-Fahrrad ist ein EPAC (Electrically Power Assisted Cycle = "Fahrrad mit elektrischem Zusatzantrieb") entsprechend EN15194 und unterscheidet sich in folgenden Punkten von einem Fahrrad ohne Antriebsunterstützung:



- Im Modelljahr 2014 werden von KTM zwei unterschiedliche Antriebssysteme eingesetzt:
 - 36 V Center Motor Antriebssystem – in Kombination mit einer Freilauf-/Leertlaufnabe
 - 36 V Center Motor Antriebssystem RT mit Rücktrittbremsfunktion – in Kombination mit einer Rücktrittnabe.

Komponenten des Antriebssystems und Systemzugehörigkeit

	Beschreibung	Abbildung	System 36 V	System 36 V RT
1	<p>Originalakku Panasonic 36 V/15 Ah - ID-System NKY476B2 - KTM Art. 96817047011 NKY477B2 - KTM Art. 96817051011 Sanyo Li-Ion-Technologie 36 V/15 Ah-540 Wh (Gewicht: 3,8 kg) 10s5p - 50 Zellen á 3 Ah Vollständige Ladung in ca. 6h Es sind mindestens 700 Ladezyklen möglich (☛ Seite 14)</p>		✓	✓
2	<p>Originalakku Panasonic 36 V/18 Ah - ID-System NKY483B2 - KTM Art. 96817053011 NKY484B2 - KTM Art. 96817055011 Sanyo Li-Ion-Technologie 36 V/18 Ah-648 Wh (Gewicht: 4,5 kg) 10s6p - 60 Zellen á 3 Ah Vollständige Ladung in ca. 7h Es sind mindestens 700 Ladezyklen möglich (☛ Seite 14)</p>		✓	✓

Teil 1 Allgemeine Erläuterungen — Beschreibung des Antriebssystems

	Beschreibung	Abbildung	System 36 V	System 36 V RT
3	<p>Center Motor 36 V für Freilaufnabe NUA124RA - KTM Art. 96817045011 Bürstenloser DC-Motor Spannungslevel 36 V – hohe Effizienz Nominale Leistung 250 W Nominales Drehmoment 33 N·m Maximales Drehmoment 60 N·m Drehmomentsensor in Motor integriert</p>		✓	
4	<p>Centre Motor 36 V mit Rücktrittsbremsfunktion NUA122RA - KTM Art. 96817046011 Bürstenloser DC-Motor Spannungslevel 36 V – hohe Effizienz Nominale Leistung 250 W Nominales Drehmoment 33 N·m Maximales Drehmoment 60 N·m Drehmomentsensor in Motor integriert</p>			✓
5	<p>LCD-Bedienkonsole NKS348S - KTM Art. 96817045022 LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung Abnehmbare Lenkerfernbedienung Schiebehilfe (bis zu 6 km/h) 4 Assistenzstufen [NO ASSIST]/[ECO]/[STANDARD]/[HIGH] Anzeigemöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ladezustandsanzeige • Aktuelle Unterstützungsstufe • Aktuelle Unterstützungskraft • Aktuelle Geschwindigkeit • Gesamtkilometer/Tageskilometer • Durchschnittsgeschwindigkeit/geschätzte Reichweite • Akkukapazität in Prozent 		✓	✓
6	<p>Geschwindigkeitssensor NKM084 - KTM Art. 96817015012</p>		✓	✓
7	<p>Ringbügelschloss der Firma Abus Gleichschließend mit dem Akkuschluss</p>		✓	✓

Teil 1 Allgemeine Erläuterungen — Beschreibung des Antriebssystems

	Beschreibung	Abbildung	System 36 V	System 36 V RT
	<p>Original Panasonic-Ladegerät NKJ064H KTM Artikel 96817045021 Ermöglicht das Laden des Akkus eingebaut im Fahrrad oder ausgebaut ohne Fahrrad. Spezielles Ladegerät zum Laden von Li-Ion-Akkus geeignet für 220 V bis 240 V, 50 Hz/60 Hz Netzspannung Ausgangsspannung DC 42 V, Ausgangsstrom max. 4 A Leistungsaufnahme 195 W</p>		✓	✓

■ Optionales Zubehör (über Fachhandel separat erhältlich)

Beschreibung	Abbildung
<p>USB-Ladekabel NKM115 KTM-Artikelnr.: 96817900030 Spezialkabel, über das externe Geräte (Smartphones, Navigationsgeräte) über das Display aufgeladen werden können. (→ Teil 2 Seite 33 in Bedienungsanleitung) (maximale Ausgangsleistung: 5 V DC, max. 1,1 A)</p>	
<p>Schutzkappe für Akkuanschlüsse NAH413P KTM-Artikelnr.: 96817045030 Dient zum Verschließen und Schützen der Akkuanschlüsse, wenn das Fahrrad zum Beispiel auf einem Autocheck- oder -dachträger transportiert wird.</p>	
<p>Adapter für Lichtversorgung über EPAC-Akku NKL222C KTM-Artikelnr.: 96817900031 Mit diesem Kabelsatz und einem speziellen Frontscheinwerfer ist es möglich, das Licht direkt über den EPAC-Akku zu speisen und über den Lichtknopf am Display zu aktivieren. Wenden Sie sich für nähere Informationen beziehungsweise für einen etwaigen Umbau Ihres EPACs an Ihren KTM-Fachhändler. Hinweis: Das Licht kann auch benutzt (eingeschaltet) werden, ohne dass das Antriebssystem eingeschaltet ist. Das Licht funktioniert bei vollständig entleertem Akku (wenn das Antriebssystem die Unterstützung einstellt) noch für etwa 60 Minuten.</p>	

Antriebsmodus

Das Antriebssystem arbeitet in drei Unterstützungsstufen. Sie werden automatisch, ohne jegliche Betätigung eines Gashebels, unterstützt. Der an der Tretlagerachse angebrachte Drehmomentsensor misst die vom Fahrer eingebrachte Kraft. Entsprechend der gemessenen Kraft wird die Leistung des Elektromotors unterstützend dazu geregelt.

Unterstützungsstufe	Unterstützungsgrad	Fahrsituation
[NO ASSIST]	0%	Keine Unterstützung
[ECO]	50%	Fahren in der Ebene
[STANDARD]	90%	Steigungen, Gegenwind
[HIGH]	160%	Steile Hügel, starker Gegenwind

Zu erwartende maximale Reichweite

Grundsätzlich hängt die zu erwartende maximale Reichweite von verschiedenen Bedingungen ab. Die relevanten Faktoren hierbei sind der Umfang der ausgewählten Hilfe, das Gewicht des Fahrers, das Terrain, Windbedingungen, der Reifendruck und die Umgebungstemperatur. Alle angegebenen Reichweiten beziehen sich auf optimale Bedingungen. Optimale/ideale Bedingungen sind: ebenes Terrain, kein Wind von vorne, 20°C Umgebungstemperatur, insbesondere kleine, profillose Reifen, Gewicht des Fahrers unter 70 kg. (→ Teil 1 Seite 13)

Anzeige der Restreichweite

Basierend auf einem von KTM real ermittelten Reichweitenmaximalwert (optimale Fahrbedingungen) und dem aktuellen Ladestand wird unter Berücksichtigung des aktuellen Verbrauchs die voraussichtliche Reichweite berechnet.

Diese Berechnung ermöglicht die Anzeige eines **stark theoretischen Wertes**. Abhängig von den Fahrbedingungen wird dieser Wert mehr oder weniger stark abweichen. Zum Beispiel fällt beim Befahren eines hügeligen/bergigen Gebietes die Reichweite sehr stark ab. Beachten Sie daher, dass diese Anzeige lediglich als grober Richtwert für die zu erzielende Restreichweite dienen kann. Zur Ihrer Information: Unter 10% des Ladestandes kann die Reichweite nicht mehr angezeigt werden.

Faktoren, welche sich negativ auf die verfügbare Reichweite des Antriebssystems auswirken

- **Topographie der Fahrstrecke** - Natürlich steigt der benötigte Energieaufwand bei Fahrten in hügeligem Gelände ungleich stärker an als bei Fahrten auf ebenen Wegen.
- **Gewählte Unterstützungsstufe** - Wählen Sie den Grad der Unterstützungsstufe immer den Anforderungen gemäß und mit Bedacht aus. Zum Beispiel steigt der Energieaufwand zwischen der mittleren und der maximalen Stufe um ein Vielfaches an.
- **Akkuladezustand** - Nur ein voll aufgeladener Akku kann die größtmögliche Reichweite ermöglichen. Stellen Sie dazu sicher, dass der Akku vor jeder Benutzung frisch aufgeladen wurde!
- **Gewicht und Zuladung** - Mit je mehr Gewicht das Fahrrad belastet wird (gilt für Fahrer und Gepäck), umso geringer wird die Reichweite ausfallen.
- **Luftdruck in den Reifen** - Ein erhebliches Potential steckt in den Reifen. Ein zu geringer Druck sorgt für einen höheren Widerstand und somit für einen enorm hohen Energieaufwand. Kontrollieren Sie regelmäßig den Druck in den Reifen - der maximal zulässige Luftdruck ist direkt auf deren Seitenwänden aufgedruckt. Ebenso benötigen grobe, mit viel Profil versehene Reifen sehr viel Energie. Das Umrüsten auf glatte, schmale Reifen wird sich bezüglich der Reichweite sehr positiv auswirken.
- **Anfahren/Beschleunigen aus dem Stand** - Antriebssysteme benötigen bei Anfahrten aus dem Stand erheblich mehr Energie als bei konstanter Fahrt. Die Reichweite kann enorm verbessert werden, wenn die Geschwindigkeit während einer Tour konstant gehalten wird bzw. nur vorsichtig verändert wird. Vermeiden Sie wenn möglich ruckartige Belastungen der Pedale.
- **Äußere Einflüsse/Witterung** - Gegenwind verursacht einen enormen Energieaufwand. Auch Kälte oder Wärme führen zu einem schnellen Abbau der Batterieleistung. Dies bedeutet, dass Sie an einem sehr kalten Tag nicht dieselbe Reichweite erreichen können wie an einem klimatisch moderaten Tag.
- **Eingebrachte Kraft** - Konstantes Treten in Kombination mit der geringsten eingestellten Unterstützung wird Ihnen die größtmögliche Reichweite beschern. Versuchen Sie das System bestmöglich zu unterstützen. Die Reichweite wird sehr schlecht ausfallen, wenn Sie sich ausschließlich auf die Kraft des Antriebssystems verlassen.
- **Gangschalten** - Verwenden Sie die Gangschaltung aktiv wie an einem normalen Fahrrad und unterstützen Sie dadurch das Antriebssystem. Schalten Sie zum Beispiel bei Bergfahrten früh genug in einen leichteren Gang. Nur bei einer optimalen Trittfrequenz von 60 Umdrehungen in der Minute kann der Motor effektiv und effizient arbeiten. Langsames Treten führt zu einer ruckhaften Unterstützung, zu einer Überhitzung des Motors und außerdem zu einem enormen Akkuverbrauch.

Informationen zu Gewährleistung und Garantie

Bei den hier erwähnten Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen handelt es sich um eine Ergänzung zum KTM-Bikepass in Bezug auf die im Folgenden genannten Pedelec-Antriebskomponenten.

Für Motor und Steuerungseinheit gilt die zum Auslieferungszeitpunkt gesetzlich gültige Gewährleistung.

■ Bestimmungen für die Akkus der KTM-Pedelecs:

- Die Garantie gilt nur für Material- oder Verarbeitungsfehler und nur bei Vorlage des Kaufnachweises bestehend aus einer Original-Kaufquittung oder einem Kassenbeleg mit Angabe des Kaufdatums, des Händlernamens und der Modellbezeichnung des Fahrrades, in dem der Akku Verwendung findet, für zwei Jahre ab Kaufdatum. KTM behält sich das Recht vor, Garantieleistungen zu verweigern, wenn die Unterlagen bei Einsenden des Akkus nicht vollständig sind.
- In Garantiefall verpflichtet sich KTM, die beanstandeten Akkus zu reparieren oder nach Ermessen von KTM gegen ein gleichwertiges Tausch- oder Ersatzteil auszutauschen.
- Garantiereparaturen werden im Hause KTM durchgeführt. Die Kosten für Reparaturen, die im Vorfeld durch nicht von KTM autorisierte Stellen durchgeführt werden, werden nicht erstattet. In diesem Fall erlischt die Garantie.
- Reparaturleistungen oder der Austausch im Rahmen der Garantie berechtigen nicht zu einer Verlängerung oder zum Neubeginn des Garantiezeitraumes. Reparaturen und direkter Austausch im Rahmen der Garantie können mit funktionell gleichwertigen Austauschseinheiten erfolgen.

■ Haftungsausschluss:

KTM haftet nicht für Vermögensschäden, Ausfallzeiten, Leih- oder Mietgeräte, Fahrtkosten, entgangenen Gewinn oder ähnliches. Die Haftung von KTM ist auf den Anschaffungswert des Produktes beschränkt.

Die Rechte des Käufers nach der jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung, das heißt, die aus dem Kaufvertrag abgeleiteten Rechte des Käufers gegenüber dem Verkäufer wie auch andere Rechte, werden von dieser Garantie nicht angetastet. Diese Garantie ist das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Käufers und weder KTM noch seine Tochtergesellschaften haben eine gesetzliche oder vertragliche Garantiepflicht für dieses Produkt und sind nicht haftbar für Begleit- oder Folgeschäden oder für Verletzungen.

In Bezug auf die restlichen Fahrradkomponenten gelten die im KTM-Bikepass genannten Bestimmungen.

Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

Folgende Punkte werden NICHT durch die Garantie abgedeckt:

- Prüfungs-, Wartungs-, Reparatur- und Austauscharbeiten aufgrund von normalem Gebrauch.
- Wenn der Akku auf Grund von normalem Gebrauch nicht mehr die volle Kapazität hat.
- Bei unsachgemäßer Benutzung: Das Produkt wurde Flüssigkeiten / Chemikalien jeglicher Art und / oder extremen Temperaturen, Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt. Beschädigungen des Akkus durch Nichteinhaltung der speziellen Anweisungen im Kapitel „Handhabung und Lagerung des Akkus“ oder Kapitel „Nur Panasonic-Originalkomponenten verwenden“.
- Die Modell-, die Seriennummer oder die Produktnummer auf dem Produkt wurde geändert, gelöscht, unkenntlich gemacht, oder entfernt. Das Siegel am Akkugehäuse wurde aufgebrochen oder offensichtlich manipuliert.
- Benutzung des Akkus in Systemen, die nicht für die Verwendung mit diesem Produkt zugelassen sind (Akkus dürfen nur in dem Produkt benutzt werden, mit dem sie ausgeliefert wurden).
- Unfälle, höhere Gewalt oder Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches von KTM liegen, verursacht durch Wasser, Feuer, öffentliche Unruhen oder unzureichende Benutzung (Feuchtigkeit).
- Beschädigungen des Akkus durch Überladen oder Nichteinhaltung der speziellen Anweisungen für den Umgang mit Akkus in der Bedienungsanleitung.
- Die Akkus wurden mit Ladegeräten aufgeladen, die nicht zu dem Antriebssystem gehören.
- Nichtgenehmigte Modifikationen, die am Produkt vorgenommen wurden, damit das Produkt örtlichen oder nationalen technischen Normen in Ländern entspricht, für die das Produkt von KTM ursprünglich nicht freigegeben war.
- Minderleistung (unter 70%) des Akkus, falls er öfter als 500 mal (25 V System) oder 700 mal (36 V System) innerhalb der Garantiezeit von zwei Jahren komplett ent- und geladen wurde (Zyklen).

EG Konformitätserklärung



gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG vom 17. Mai 2006
und gemäß der EMV-Richtlinie 2004/108/EG vom 15. Dezember 2004

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichneten KTM Produkte in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der EMV-Richtlinie 2004/108/EG entsprechen. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller: KTM Fahrrad GmbH
Harlochnerstraße 13
5230 Mattighofen
Österreich

Produkte:

Bezugsgruppennummer	Bezeichnung	Antriebssystem	Modelljahr	Reisjahr
794274 BG	AMPARO BM XL 28"	Panasonic Center	2014	2013/2014
794275 BG	AMPARO BM RT 28"	Panasonic Center	2014	2013/2014
794276 BG	AMPARO BRT M 540 26"	Panasonic Center	2014	2013/2014
794277 BG	AMPARO BM 28"	Panasonic Center	2014	2013/2014
794278 BG	AMPARO S M 540 26"	Panasonic Center	2014	2013/2014
794350 BG	ZEG-SEVERO B XL 28"	Panasonic Center	2014	2013/2014
794351 BG	ZEG-SEVERO BM RT 28"	Panasonic Center	2014	2013/2014
794352 BG	ZEG-SEVERO BRT M 26"	Panasonic Center	2014	2013/2014
794353 BG	ZEG-SEVERO BM 28"	Panasonic Center	2014	2013/2014
794354 BG	ZEG-SEVERO B M 26"	Panasonic Center	2014	2013/2014

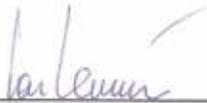
Angewandte Normen:

DIN EN 15194 / Cycles - Electrically power assisted cycles - EPAC Bicycles
DIN EN 14764 / City- und Trekking-Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 14766 / Geländefahrräder (Mountainbikes) - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation: Franz Leingartner / Geschäftsleitung

Ort/Datum: Mattighofen, 24.07.2013

Unterschrift:



Franz Leingartner / Geschäftsleitung



KTM Fahrrad GmbH
5230 Mattighofen · Austria

Declaration of Conformity

Document No. _____

Issuer's / Manufacturer's name and address

*KTM Fahrrad GmbH
Harlochnerstraße 13
5230 Mattighofen
Austria*

Object of the declaration

(Product name): *Battery Charger*
(Brand/Trade name): *KTM*
(Model/type designation): *NKJ064H*

The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following EU legislations and harmonized standards:

(EU directive) : 2004/108/EC, 2006/95/EC, 2009/125/EC, 2011/65/EU

(Council recommendation) : 1999/519/EC

(EN standards): EN60950-1:2006+A1+A11+A12

EN55014-1:2006+A1+A2

EN55022 : 2010

EN61000-3-2:2006+A1+A2

EN61000-3-3:2008

EN55014-2:1997+A1+A2

EN55024 : 2010

EN50581:2012

(The last two digits of the year in which the CE marking was affixed the first time): 13

Signed for and on behalf of:

KTM Fahrrad GmbH / Franz Leingartner

Place and date of issue

Mattighofen, 23.10.2013



KTM Fahrrad GmbH
5230 Mattighofen · Austria

Teil 2 Komponenten

Dieses Kapitel beschreibt Informationen zur zentralen Antriebseinheit.

- Lesen Sie vor der Nutzung dieses Produkts die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Bewahren Sie dieses Handbuch auf.
- Bitte lesen Sie sorgfältig den Abschnitt „Wichtige Hinweise zur Sicherheit“ vor der Nutzung dieses Produkts. (➔ Seiten 2 bis 6)
- Der Ausdruck „Elektrofahrrad“ (Elektrisches Rad mit Tretunterstützung) bezieht sich in dieser Bedienungsanleitung auf Pedelec.

Wichtige Hinweise zur Sicherheit

Zu Ihrer Sicherheit

Um die Gefahr von Verletzungen, Tod, Stromschlägen, Feuer, Fehlfunktion und Schäden am Gerät oder an Gegenständen zu reduzieren, sollten Sie immer die folgenden Sicherheitsmaßnahmen befolgen.

Erläuterung der Symbole

Die folgenden Symbole werden verwendet, um die Gefahreinstufung sowie die Einstufung von Verletzungen und Sachschäden zu klassifizieren und zu beschreiben, die verursacht werden, wenn die Warnung nicht beachtet wird und es zu einer unsachgemäßen Verwendung kommt.

	GEFAHR	Dieses Symbol verweist auf eine mögliche Gefahr, die zu ernststen Verletzungen oder zum Tod führen kann.
	WARNUNG	Dieses Symbol verweist auf eine mögliche Gefahr, die zu ernststen Verletzungen oder zum Tod führen kann.
	VORSICHT	Dieses Symbol verweist auf eine Gefahr, die zu geringfügigen Verletzungen oder Schäden am Gerät oder anderen Geräten führen kann.
Mit den folgenden Symbolen werden die zu beachtenden Anweisungen klassifiziert und beschrieben.		
		Dieses Symbol weist die Benutzer auf einen bestimmten Bedienvorgang hin, der nicht durchgeführt werden darf.
		Dieses Symbol weist die Benutzer auf einen bestimmten Bedienvorgang hin, der befolgt werden muss, damit das Gerät sicher bedient werden kann.



GEFAHR

■ **Batterie**



Verwenden Sie diese Batterie nur mit Elektrofahrern.

- Die Verwendung mit einem anderen Fahrradtyp kann zu Wärmeentwicklung, Feuer und Explosionen führen.
- Diese Batterie muss ordnungsgemäß entsorgt werden.

Nehmen Sie die Batterie nicht auseinander und modifizieren Sie sie nicht.

- Diese Batterie hat einen Schutzkreis und Schutzmechanismus, um Gefahren zu vermeiden. Beschädigungen an diesen Mechanismen führen zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.

Verbinden Sie die Anschlüsse (+) und (-) nicht über Metallobjekte und tragen bzw. lagern Sie die Batterie nicht zusammen mit Objekten welche Kurzschlüsse verursachen können wie Halsketten, Haarnadeln etc.

- Metallische Objekte können zu einem Kurzschluss zwischen den Anschlüssen (+) und (-) der Batterie führen und zu einer hohen elektrischen Spannung führen. Das verursacht eine Wärmeentwicklung, Explosion, Feuer oder eine Überhitzung der metallischen Objekte.

Überhitzen Sie die Batterie nicht. Werfen Sie die Batterie nicht ins Feuer.

- Wird die Batterie übermäßigen Temperaturen ausgesetzt, schmilzt die Isolierung, das Abgasventil und der Schutzmechanismus werden beschädigt und das Elektrolyt fängt Feuer. Dies führt zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.

Laden, verwenden und lagern Sie die Batterie nicht unter hohen Temperaturen (über 80°C) bzw. neben einem Feuer.

- Wenn das Kunstharz-Trennelement durch Hitze beschädigt wird und in den internen Teilen der Batterie ein Kurzschluss auftritt, kann dies zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosion und Rauchentwicklung führen.

Setzen Sie die Batterie weder Wasser noch Salzwasser oder anderen Flüssigkeiten aus.

- Bei Kontakt mit Flüssigkeit kommt es bei Beschädigung des Schutzkreises und Schutzmechanismus der Batterie zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.

Laden Sie die Batterie nicht an Orten mit hohen Temperaturen, wie in der Nähe eines Feuers oder in der prallen Sonne auf.

- Hohe Temperaturen können den integrierten Schutzmechanismus aktivieren, der Unfälle verhindern soll, wodurch der Ladevorgang unterbrochen wird. Auch könnte der Schutzkreis beschädigt werden, was zum Anlegen abweichender Stromstärke oder Spannung beim Laden führt. Dies führt zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.

Treiben Sie keinen Nagel in die Batterie, schlagen Sie nicht mit einem Hammer darauf und treten Sie nicht mit dem Fuß darauf.

- Andernfalls kann die Batterie verformt werden und der integrierte Schutzmechanismus kann beschädigt werden. Dies führt zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.

Werfen Sie die Batterie nicht, lassen Sie sie nicht aus großen Höhen fallen und vermeiden Sie einen starken Aufprall.

- Andernfalls kommt es zu einem Austreten der Flüssigkeit, Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.



Verwenden Sie das angegebene Ladegerät, um die Batterie zu laden.

- Andere Ladegeräte können andere Ladespezifikationen aufweisen. Die Verwendung eines nicht angegebenen Ladegeräts führt zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosionen und Rauchentwicklung.



■ **Batterie**



Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn das Gehäuse beschädigt wurde.

- Durch das Gehäuse kann es zum Austritt von Batterieflüssigkeit kommen welche im Kontakt mit Ihren Augen zum Verlust des Sehvermögens führen kann.



Schalten Sie den Strom ab und entnehmen Sie die Batterie des Elektrofahrrads, bevor Sie Wartungsprüfungen durchführen.

- Ein versehentliches Ein-/Ausschalten der Stromversorgung kann zu Verletzungen führen.

■ **Bediengerät**



Modifizieren Sie das Bediengerät nicht und nehmen Sie es nicht auseinander.

Verwenden Sie das Bediengerät nicht unter hohen Temperaturen und lassen Sie es nicht unter hohen Temperaturen herumliegen.

- Andernfalls kann es zu Schäden oder einer Wärmeentwicklung kommen, die zu einem Feuer führen kann.

Verwenden Sie auf keinen Fall die Schiebehilfe (Laufunterstützung) wenn nicht beide Räder festen Kontakt zum Untergrund haben.

- Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

■ **Motoreinheit**



Modifizieren Sie die Motoreinheit nicht und nehmen Sie sie nicht auseinander.

- Andernfalls kann es zu Schäden oder einer Überhitzung kommen, die zu einem Feuer führen kann.
Ein unautorisiertes Öffnen der Motoreinheit lässt sämtliche Garantieansprüche erlöschen.



Alle an der Motoreinheit angebrachten Komponenten und alle anderen Komponenten am Elektrofahrrad (z. B. Kettenblatt, Kurbel, Rückantrieb, Umwerfer, Räder, Ritzel) sollten nur durch identische Komponenten oder Komponenten ersetzt werden, die dem Elektrofahrrad entsprechen.

Verwenden Sie die Motoreinheit nur für das Elektrofahrrad.

- Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
Verwenden Sie die Komponenten nicht für andere Zwecke.



WARNUNG

■ Batterieladegerät



Schließen Sie die Anschlüsse des Ladegeräts nicht mit metallischen Objekten und/oder Knopfzellen/Knopfbatterien kurz.

- Andernfalls wird das Ladegerät überhitzen, Feuer fangen oder einen Stromschlag verursachen.

Bringen Sie die Anschlüsse des Ladegeräts nicht in Kontakt mit einer Knopfzellen- oder Knopfbatterie.

- Die Knopfzellen- oder Knopfbatterie kann explodieren und einen Brand verursachen.

Handhaben Sie den Netzstecker nicht mit feuchten Händen.

- Andernfalls kann es zu einem Stromschlag kommen.

Überlasten Sie die Steckdose und die Verlängerungskabel nicht.

- Wenn die Stromversorgung überlastet wird (z. B. durch zu viele Adapter), kann dies zu Überhitzung führen, durch die wiederum ein Brand entstehen kann.

Wickeln Sie das Netzkabel bei der Lagerung nicht um das Batterieladegerät.

- Andernfalls können das Netzkabel oder der Stecker beschädigt werden. Die weitere Verwendung eines beschädigten Netzkabels oder -steckers kann zu einem Stromschlag, einer Fehlfunktion oder einem Brand führen.

Versuchen Sie keinesfalls Folgendes.

- auf das Ladegerät zu schlagen - das Ladegerät fallen zu lassen - das Ladegerät in der Nähe von auslaufendem Wasser zu verwenden - das Ladegerät an feuchten Orten zu verwenden

- Andernfalls kann das Ladegerät überhitzen, Feuer fangen oder einen Stromschlag verursachen.

Lassen Sie das Ladegerät nicht an einem Ort liegen, an dem kleine Kinder oder Tiere damit spielen könnten.

- Kleine Kinder und Tiere könnten das Kabel beschädigen, was zu einem Stromschlag, einer Fehlfunktion oder einem Brand führen kann. Trennen Sie den Netzstecker und wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab.

Verwenden Sie das Ladegerät nur mit dem angegebenen Elektrofahrrad.

- Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.



Das Versorgungskabel kann nicht ersetzt werden.

- Wenn das Kabel beschädigt wird, muss das Gerät entsorgt werden.

Führen Sie den Netzstecker vollständig ein.

- Wenn der Netzstecker nicht vollständig eingeführt ist, kommt es zu einem Stromschlag oder Überhitzen.

Reinigen Sie den Netzstecker regelmäßig, um zu verhindern, dass sich darauf Staub ansammelt.

Andernfalls kommt es zu einem Brand.

- Wenn sich Staub auf dem Netzstecker ansammelt, kann die daraus resultierende Feuchtigkeit die Isolierung beschädigen.
Trennen Sie den Netzstecker von der Steckdose und wischen Sie ihn regelmäßig mit einem trockenen Tuch ab.



■ **Batterie**

	<p>Legen Sie das Batterieladegerät nicht an einen Ort, an dem kleine Kinder es erreichen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie könnten die Batterie fallen lassen, was zu Verletzungen führen kann.
	<p>Halten Sie die Batterie mit beiden Händen fest.</p>

■ **Batterieladegerät**

	<p>Versuchen Sie nicht das Ladegerät zu demontieren oder zu öffnen.</p> <p>Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit der Batterie.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Laden kann die Temperatur 40°C bis 60°C erreichen. Dabei kann es zu Niedertemperaturverbrennungen kommen.
	<p>Um das Risiko einer Explosion zu reduzieren, befolgen Sie die Anweisungen der Bedienungsanleitung der Batterie.</p> <p>Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kindern) mit herabgesetzten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bzw. mit fehlender Erfahrung oder Kenntnissen konzipiert, außer sie werden in die Verwendung des Geräts durch eine Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, eingewiesen oder werden von dieser überwacht.</p> <p>Vernachlässigen Sie unter keinen Umständen die Beaufsichtigung von Kindern in Gegenwart des Geräts, um sicherzustellen, dass sie nicht mit ihm spielen.</p> <p>Erlauben Sie die Verwendung des Batterieladegeräts nur Kindern ab 8 Jahren.</p> <p>Leiten Sie sie ausreichend an, sodass die Kinder das Batterieladegerät sicher verwenden können und erklären Sie ihnen, dass es kein Spielzeug und nicht zum Spielen geeignet ist.</p> <p>Weisen Sie die Kinder an, nicht zu versuchen Batterien aufzuladen, die nicht zum Laden gedacht sind, da es zu einer Explosion kommen kann.</p> <p>Überprüfen Sie das Batterieladegerät, insbesondere Kabel, Stecker und Gehäuse, regelmäßig auf Schäden. Wenn das Batterieladegerät beschädigt ist, darf es erst wieder verwendet werden, wenn es repariert wurde.</p> <p>Dieses Ladegerät ist ausschließlich zum Laden der sich im Lieferumfang des Rades befindlichen Lithium Ionen Batterie konzipiert und geeignet. Keinesfalls dürfen andere Batterien damit geladen werden!</p> <p>Das Ladegerät darf nicht als Stromversorgung für andere Geräte verwendet werden.</p>

■ **Bediengerät**

	<p>Wenn das Elektrofahrrad mit gedrücktem Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) geschoben wird, drehen sich die Pedale mit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte passen Sie auf, da es zu Verletzungen kommen kann. <p>Bitte achten Sie darauf, den Antrieb auszuschalten, bevor Sie die Anzeigeeinheit entfernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Entfernen bei eingeschaltetem Antrieb könnte zur Beschädigung der Einheit führen.
--	--

■ Bedienungsanleitung

- Die Abbildungen für Bediengeräte, die das Elektrofahrrad mit Leistungsunterstützungssystem, die Batterie, Screenshots usw. darstellen, können von den tatsächlichen Produkten abweichen.
- Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

■ Referenzseite

- Die Referenzseiten in dieser Bedienungsanleitung sind als (➔ Seite 00) gekennzeichnet.

■ Begriffe

- In dieser Bedienungsanleitung werden „Bediengeräte LCD-Typ“ (Bediengeräte, die aus der Bedieneinheit und der Anzeigeeinheit bestehen) und „Bediengeräte LED-Typ“ (Display mit integrierten Bedientasten) gemeinsam als „Bediengerät“ bezeichnet, wenn nicht anders angegeben.
- In dieser Bedienungsanleitung werden die „Centerbatterie“ (Batterie, die an der Rückseite des Sitzrohrs angebracht ist) und die „Dreiecksbatterie“ gemeinsam als „Batterie“ bezeichnet, wenn nicht anders angegeben.

Inhalt

Bitte lesen Sie sorgfältig „Wichtige Hinweise zur Sicherheit“ von Seite 2 an.

Wichtige Hinweise zur Sicherheit	2	Kapitel 4 Wartung	
Kapitel 1 Vorbereitung		Fehlercodes	35
Vor der Verwendung	10	Fehlercode in Bezug auf das Bediengerät	35
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren mit dem Elektrofahrrad	10	Fehlercode in Bezug auf die Batterie	36
Namen und Funktionen der Teile	11	Fehlercode in Bezug auf das Ladegerät	37
Bediengerät	11	Tägliche Pflege	38
Batterie/Motoreinheit	12	Tägliche Pflege	38
Batterieladegerät	13	Kapitel 5 Anhang	
Geschwindigkeitssensor	13	Technische Daten	40
Kapitel 2 Erste Schritte		Kundendienst	41
Batterie	15	Transport	42
Überprüfen der Batterie	15		
Einbauen der Batterie	17		
Ausbauen der Batterie	18		
Laden der Batterie	19		
Geschwindigkeitssensor	21		
Befestigen des Geschwindigkeitssensors	21		
Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ	22		
Erstes Verwenden der Anzeigeeinheit	22		
Befestigen der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ	22		
Trennen der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ	23		
Kapitel 3 Allgemeine Hinweise zur Benutzung			
Elektrofahrrad-System	26		
Einschalten des Elektrofahrrad-Systems	26		
Einschalten des Elektrofahrrad-Systems	26		
Bediengerät	27		
Batterieladestandanzeige	27		
Auswahlknöpfe Assistenzmodus	27		
Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz)	28		
Anzeige der Geschwindigkeit und der Entfernung (für Bediengerät LCD-Typ)	28		
Grundeinstellungen (für Bediengerät LCD-Typ)	28		
Nachtmodustaste (für Bediengerät LCD-Typ)	32		
Laden externer Geräte	33		
Laden externer Geräte über das USB-Kabel (optional)	33		

Kapitel 1 Vorbereitung

Dieses Kapitel beschreibt Informationen, mit denen Sie vertraut sein sollten und die Sie vor der Verwendung nachlesen sollten.

Vor der Verwendung

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren mit dem Elektrofahrrad

- Die Assistenzfunktion funktioniert nur, wenn Sie in die Pedale treten.
- Die Leistung der Motoreinheit variiert abhängig von der Tretkraft.
- Durch die Änderung der Tretkraft ändert sich auch die Stärke (Schwäche) der Assistenzfunktion. Die Stärke (Schwäche) der Assistenzfunktion ändert sich entsprechend dem Assistenzmodus.
- Die Motoreinheit stoppt automatisch, wenn die Geschwindigkeit des Elektrofahrrads 25 km/h übersteigt.
- Die Motoreinheit wird automatisch reaktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Elektrofahrrads unter 25 km/h liegt.
- Die Motoreinheit gibt Leistung ab dem Zeitpunkt ab, an dem der Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) gedrückt wird, bis das Elektrofahrrad 6 km/h erreicht, auch wenn Sie nicht in die Pedale treten.
- Das Elektrofahrrad kann in den folgenden Fällen als Fahrrad ohne Assistenzfunktion gefahren werden: Wenn das Fahrrad mit [NO ASSIST] gefahren wird, kann es zu einem Hemmwiderstand kommen.
 - Wenn das Elektrofahrrad-System ausgeschaltet ist
 - Wenn der Assistenzmodus auf [NO ASSIST] eingestellt ist
 - Wenn die Leistung der Batterie erschöpft ist
- Der Einsatz des Elektrofahrrads bei einem Wettbewerb ist nicht zulässig. Wenn das Elektrofahrrad mit dem falschen Gang gefahren wird, kann es zu einer Überhitzung kommen.

Wechseleffekt zwischen Fahrgängen und dem Elektrofahrrad-System

- Verwenden Sie die Gangschaltung auf die gleiche Art wie bei einem gewöhnlichen Fahrrad.
- Durch die Auswahl des richtigen Gangs können Geschwindigkeit und Entfernung bei gleicher Tretkraft gesteigert werden.

Namen und Funktionen der Teile

Die Hauptkomponenten des Elektrofahrrad-Systems sind das Bediengerät, die Batterie, Motoreinheit, das Batterieladegerät und der Geschwindigkeitssensor.

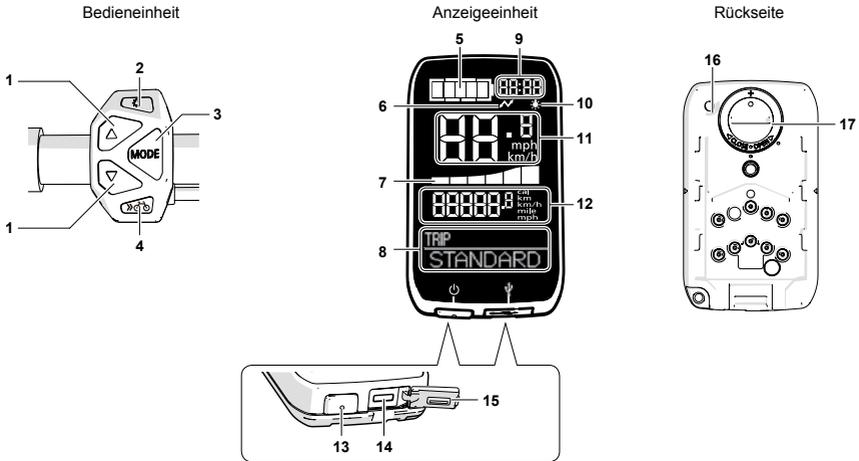
Bediengerät

Es gibt zwei Bediengerätearten, das Bediengerät LCD-Typ und das Bediengerät LED-Typ.

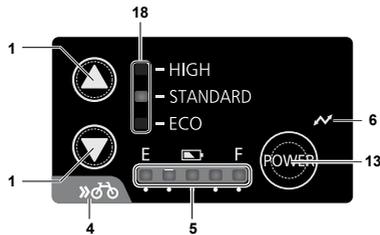
Das Bediengerät LCD-Typ besteht aus einer Anzeigeeinheit und einer Bedieneinheit.

Beim Bediengerät LED-Typ sind die Bedientasten in das Display integriert.

■ LCD-Typ



■ LED-Typ (Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel.)



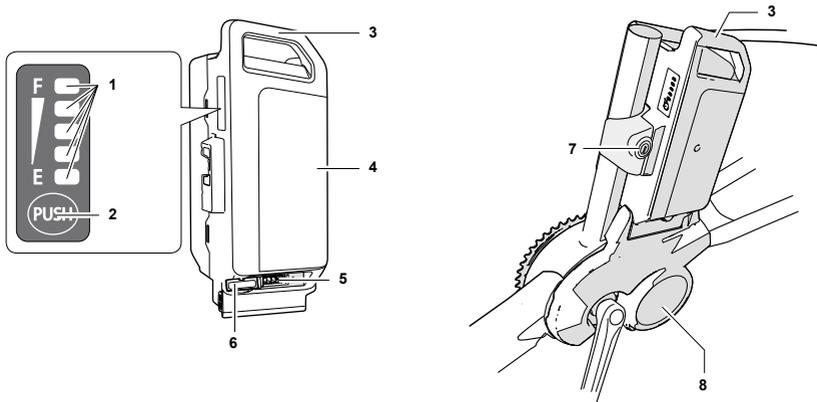
- | | |
|---|---|
| <p>1 Auswahlknopf Assistenzmodus (▲/▼)
Wählt den Assistenzmodus unter [HIGH], [STANDARD], [ECO] und [NO ASSIST].</p> <p>2 Taste für den Nachtmodus
* Beleuchtet den Hintergrund der Anzeigeeinheit bei einem Bediengerät LCD-Typ.
Wenn der Frontscheinwerfer oder das Rücklicht über die Batterie des Elektrofahrrads mit Strom versorgt werden, leuchten auch der Frontscheinwerfer oder das Rücklicht. Das hängt von den lokalen Vorschriften ab. (➔ Seite 32)</p> <p>3 [MODE]-Taste
Schaltet Anzeigeelemente wie die gefahrene Distanz um. (➔ Seite 28)</p> <p>4 Taster für die Schiebephilfe (Gehassistenz)
Das Fahren kann bis zu 6 km/h unterstützt werden, wenn das Elektrofahrrad mit einer schweren Last geschoben wird.</p> <p>5 Batteriestandanzeige
Zeigt die verbleibende Batteriekapazität an.</p> | <p>6 USB-Verbindungszeichen
Wird angezeigt, wenn ein externes Gerät (z. B. ein Mobiltelefon) zum Laden an die Anzeigeeinheit angeschlossen ist.</p> <p>7 Assistenz-Betriebsanzeige
Zeigt in Form einer Grafik an, wie stark der Fahrer unterstützt wird. Je mehr Balken angezeigt werden, desto stärker wird der Fahrer unterstützt.</p> <p>8 Textanzeige
Zeigt den aktuellen Assistenzmodus usw. an.</p> <p>9 Zeitanzeige
Zeigt die aktuelle Zeit an.</p> <p>10 Anzeige für den Nachtmodus
Leuchtet, wenn der Knopf für den Nachtmodus betätigt wird.</p> <p>11 Geschwindigkeitsanzeige
Zeigt die aktuelle Reisegeschwindigkeit an.</p> <p>12 Wertanzeige
Zeigt die gefahrene Distanz, die gefahrene Gesamtdistanz, die Maximalgeschwindigkeit usw. an.</p> |
|---|---|

- 13 Ein-/Ausschaltknopf**
Schaltet das Elektrofahrrad-System ein und aus.
- 14 Micro USB-Anschluss**
Über diesen Anschluss kann mithilfe eines optional erhältlichen Kabels ein externes Gerät (z. B. ein Mobiltelefon) geladen werden. (→ Seite 33)
- 15 Gummikappe**
Schützt den Micro USB-Anschluss.
- 16 Reset-Taste**
Mit dieser Taste wird die gefahrene Gesamtdistanz auf „0“ gesetzt. (→ Seite 28)
- 17 Knopf-Batterie-Fach**
In diesem Fach befindet sich eine Knopf-Batterie für die Zeitanzeige der Anzeigeeinheit.
- 18 Assistenzmodus-LED**
Zeigt an, welcher Assistenzmodus ([HIGH], [STANDARD] oder [ECO]) derzeit ausgewählt ist. Die LED wird nicht angezeigt, wenn [NO ASSIST] ausgewählt ist.

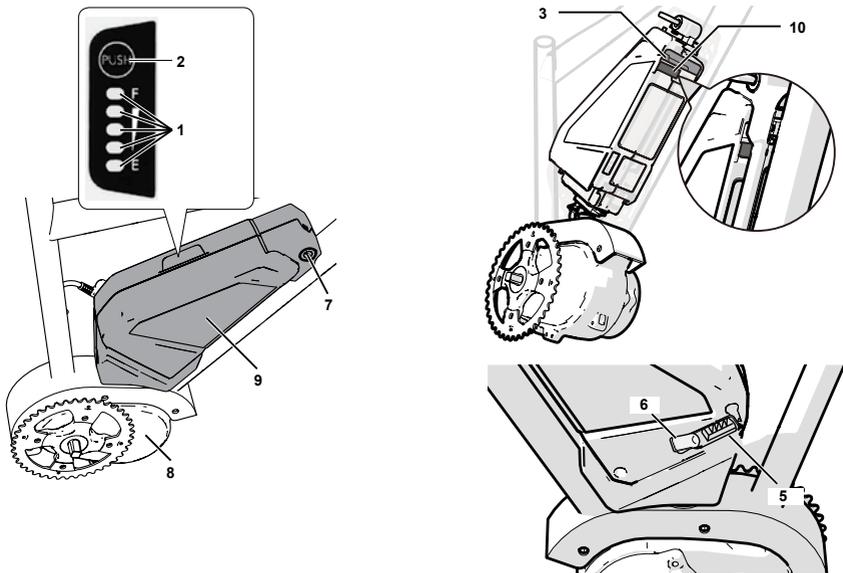
Batterie/Motoreinheit

Es gibt zwei Batteriearten, die Batterie Zentrumsyp und die Batterie Dreieckstyp.

■ Centerbatterie



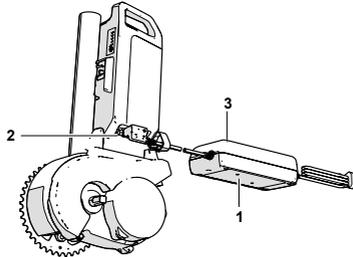
■ Dreiecksbatterie



- 1 Batteriepegel-Anzeigen**
Zeigt die verbleibende Batteriekapazität an.
- 2 Taster zur Kontrolle des Batterieladestandes**
Beleuchtet die Batteriepegel-Anzeigen. Die verbleibende Batterieleistung kann an der Batterie selbst überprüft werden.
- 3 Batteriegriff**
- 4 Centerbatterie**
- 5 Ladegerätanschlüsse**
- 6 Gummikappe**
Diese Kappe schützt die Ladegerätanschlüsse.
- 7 Akku Absperrschloss**
Zum Versperren und Sichern der Batterie am Elektrofahrrad.
- 8 Motoreinheit**
Treibt die Assistenzfunktion an.
- 9 Dreiecksbatterie**
- 10 Entriegelungshebel**
Mit diesem Schloss wird die Dreiecksbatterie vom Elektrofahrrad getrennt.

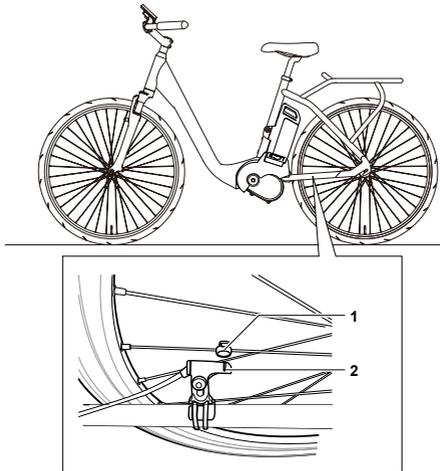
Batterieladegerät

Es ist möglich, die Batterie im eingebauten Zustand im Elektrofahrrad zu laden oder auch ausgebaut.



- 1 Sicherheits- und Warnschild für das Batterieladegerät**
Das Schild verweist auf Vorsichtshinweise und andere Sicherheitsinformationen beim Umgang mit dem Batterieladegerät. Lesen Sie diese unbedingt vor der Verwendung durch.
- 2 Ladegerätanschluss**
Um die Batterie zu laden, verbinden Sie diesen Anschluss mit dieser.
- 3 Batterieladegerät (→ Seite 19)**

Geschwindigkeitssensor



- 1 Speichenmagnet**
Dieser Magnet ist an den Fahrradspeichen angebracht, um magnetische Kräfte an den Geschwindigkeitssensor auszugeben.
- 2 Geschwindigkeitssensor**
Dieser Sensor misst die Drehgeschwindigkeit der Räder und sendet Signale an das Bediengerät.

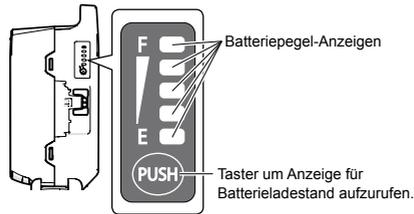
Kapitel 2 Erste Schritte

Diese Kapitel beschreibt Vorgänge usw., die durchgeführt werden müssen, bevor das Elektrofahrrad verwendet werden kann, zum Beispiel die Befestigung der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ oder das Laden der Batterie.

Batterie

Überprüfen der Batterie

Bevor Sie die Batterie nach dem Kauf zum ersten Mal verwenden, überprüfen Sie, ob sie vollständig geladen ist.



1) Drücken Sie den Taster zur Kontrolle des Batterieladestandes, um zu sehen, ob die fünf Batteriepegel-Anzeigen leuchten.

- Sollten nicht alle fünf Batteriepegel-Anzeigen für den Batterieladestand aufleuchten, laden Sie die Batterie mit dem original Ladegerät. (→ Seite 19)

Warnung

Verwenden Sie keine Batterie, die offensichtlich beschädigt und/oder bei der das Gehäuse gebrochen/gerissen ist.

Die Verwendung einer Batterie mit einem beschädigten Gehäuse usw. kann zum Auslaufen von Flüssigkeit führen, die in die Augen gelangen und zum Verlust des Sehvermögens führen kann.

Vorsicht

Bewahren Sie die Batterie nicht an feuchten Orten oder Orten auf, welche durch Öl oder sonstigen Schmutz stark verunreinigt sind.

- Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion der Batterie kommen.

Greifen Sie den Batteriegriff mit einer Hand und tragen Sie die Batterie gestützt durch die andere Hand, damit sie nicht herunterfällt.

- Das Fallenlassen der Batterie kann zu Schäden oder Verletzungen führen.

Achtung

- Benutzen Sie ausschließlich die Batterie, welche für die Benutzung an Ihrem Elektrofahrrad zugelassen ist. Andernfalls kann es zu einem Abfall der Fahrleistung des Elektrofahrrads kommen oder bei der Motoreinheit oder dem Bediengerät kann es zu einer Fehlfunktion kommen.
- Die Verwendung einer nicht zugelassenen Batterie aktiviert möglicherweise den Sicherheitsschaltkreis, welcher ein Laden und Entladen verhindert.

Hinweis

- Bedingt durch die technischen Eigenschaften der verwendeten Batterietechnologie kann es zu folgenden Situationen kommen, welche allerdings keinen Fehler darstellen.
 - Bei kaltem Wetter kann die Batterieleistung sinken, was zu einer geringeren fahrbaren Distanz oder einer geringeren Assistenzleistung führt. Diese Leistungssenkung kann ausgeglichen werden, indem die Batterie in einem warmen Raum gelagert und nur zur Verwendung in das Elektrofahrrad eingebaut wird.
 - Auch wenn die Batterie nicht verwendet wird, entlädt sie sich mit der Zeit, wodurch möglicherweise nicht die fahrbare Standarddistanz zurückgelegt werden kann. Überprüfen Sie vor der Abfahrt den Akkuladestand.
 - Wenn die Batterie übermäßigen Ladezyklen oder einer langen Verwendung ausgesetzt war, beginnt die verfügbare Kapazität zu sinken und es ist nicht mehr möglich, die gewohnten Fahrleistungen zu erzielen. Des Weiteren ist die fahrbare Distanz (Reichweite) stark von den Wetter-, Straßen- und Fahrbedingungen abhängig.

Batteriestandanzeige

Jede der Batteriepegel-Anzeigen zeigt ungefähr 20% der verbleibenden Batterieleistung an.

Batteriepegel-Anzeigen						
	5 leuchten	4 leuchten	3 leuchten	2 leuchten	1 leuchtet	1 blinkt*1
Prozentsatz des Batteriepe- gels im Vergleich zur voll- ständig geladenen Batterie	81% bis 100%	61% bis 80%	41% bis 60%	21% bis 40%	11% bis 20%	1% bis 10%

*1 Wenn keine Batterieleistung verbleibt, beginnt die zuletzt verbleibende Batteriepegel-Anzeige schneller zu blinken.

Batterienutzungsdauer

Abhängig von der Anzahl der Batterie-Lade-/Entladevorgänge und dem Verwendungszeitraum verkürzt sich die Batterienutzungsdauer. Die Batteriekapazität sinkt auch dann, wenn die Batterie nicht verwendet wird.

Sollte die Kapazität der Batterie deutlich schneller als gewohnt nachlassen, empfehlen wir den Kauf einer neuen Batterie.

Um die Batterienutzungsdauer zu verlängern, sollten Sie die folgenden Punkte beachten.

- Laden Sie die Batterie mit dem entsprechenden Ladeverfahren (➔ Seite 19) und lagern Sie sie angemessen. (➔ Seite 16)
- Laden Sie die Batterie, wenn Sie zum ersten Mal mit dem Elektrofahrrad fahren oder wenn Sie längere Zeit nicht mit dem Elektrofahrrad fahren werden.
- Die optimale Temperatur zum Laden liegt bei 10°C bis 30°C.
- Wenn Sie die Batterie laden, nehmen Sie das Batterieladegerät aus dem Karton heraus, um zu verhindern, dass sich das Ladegerät durch die Wärmeentwicklung beim Laden verformt.
- Laden Sie die Batterie alle drei Monate einmal auf, wenn Sie das Elektrofahrrad nicht verwenden.

Batterielagerung

- Lagern Sie die Batterie an einem trockenen Ort mit guter Belüftung.
- Schützen Sie die Batterie vor Feuchtigkeit und Wasser. Bauen Sie bei schlechten Wetterbedingungen die Batterie aus dem Elektrofahrrad aus und lagern Sie sie, bis Sie sie wieder verwenden.
- Sollte die Batterie für eine längere Zeit nicht verwendet werden, lagern Sie diese bei einer Raumtemperatur von ungefähr 20°C, um einem Kapazitätsverlust bestmöglich entgegenzuwirken.
- Laden Sie bitte eine Batterie, welche für einen längeren Zeitraum nicht verwendet/geladen wurde, unbedingt mit dem original im Lieferumfang enthaltenen Ladegerät auf, bevor Sie diese in das Elektrofahrrad einbauen und verwenden. (Batterie können nur verwendet werden, wenn sie geladen sind, da sie sich im Energiesparmodus befinden.)
- Lagern Sie die Batterie nicht an Orten mit einer Temperatur unter -10°C oder über 40°C. Lassen Sie die Batterie zum Beispiel nicht in Fahrzeugen in der heißen Sommersonne und lagern Sie sie nicht an Orten, an denen sie direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.
- Lagern Sie die Batterie nicht, wenn sie noch mit dem original Ladegerät verbunden sind.

Achtung

- Wenn die Batterie längere Zeit vollständig entladen gelagert wird (es verbleibt keine Batterieleistung), sinkt die Batteriekapazität manchmal durch eine Selbstentladung deutlich oder die Batterie wird dauerhaft beschädigt. Wir empfehlen, die Batterie nach dem Fahren zu laden.

Einbauen der Batterie

Abb. 1 bis Abb. 4 zeigen, wie die Centerbatterie (links) bzw. die Dreiecksbatterie (rechts) eingebaut werden.

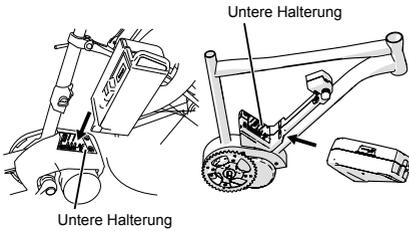


Abb. 1

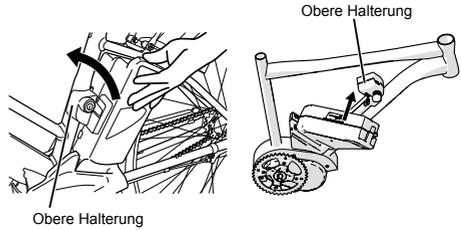


Abb. 3

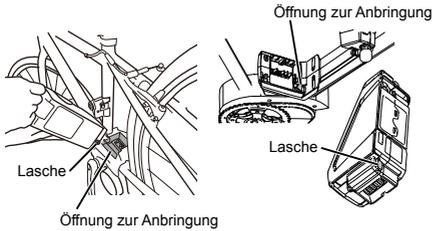


Abb. 2

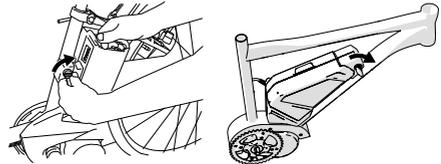


Abb. 4

- 1) **Platzieren Sie die Batterie auf der unteren Halterung des Elektrofahrrads. (Abb. 1)**
- 2) **Entfernen Sie die Anschlussabdeckung (optional) von der Öffnung zur Anbringung am Elektrofahrrad. Richten Sie die Kerbe an der Öffnung und die Lasche an der Batterie aneinander aus und befestigen Sie die Batterie. (Abb. 2)**
- 3) **Heben Sie die Batterie gerade nach oben und befestigen Sie die Batterie an der oberen Halterung. (Abb. 3)**
 - Stellen Sie sicher, dass die Batterie sicher in der Halterung sitzt.
- 4) **Sperrern Sie die Batterie mit dem Schlüssel zur Batteriebefestigung. (Abb. 4)**
 - Wenn die Batterie nicht gesperrt ist, kann sie aus der Halterung fallen.
Entfernen Sie nach dem Sperren der Batterie den Schlüssel zur Batteriebefestigung, um zu verhindern, dass die Batterie gestohlen wird.

Ausbauen der Batterie

Sowohl Abb. 1 als auch Abb. 3 zeigen, wie die Centerbatterie (links) bzw. die Dreiecksbatterie (rechts) ausgebaut werden. Abb. 2 zeigt die erforderlichen Schritte nur für die Dreiecksbatterie.

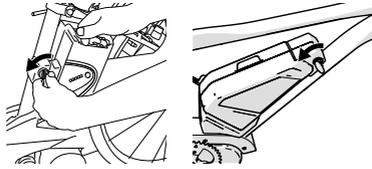


Abb. 1

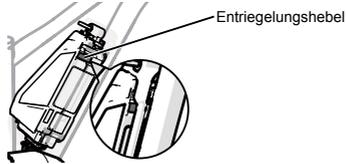


Abb. 2

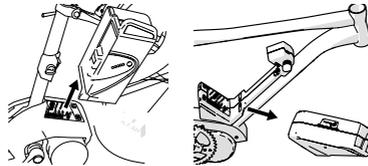


Abb. 3

- 1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf am Bediengerät, um das Elektrofahrrad-System auszuschalten.**
 - Wenn Sie die Batterie ausbauen, während das Elektrofahrrad-System eingeschaltet ist, kann es zu einer Fehlfunktion kommen.
- 2) Entsperren Sie die Batterie mit dem Schlüssel zur Batteriebefestigung. (Abb. 1)**
 - Zum Entfernen der Dreiecksbatterie öffnen Sie das Schloss und drücken Sie dann den Entriegelungshebel. (Abb. 2)
- 3) Um die Centerbatterie auszubauen, entsperren Sie das Batterieschloss und drücken Sie den oberen Teil der Batterie nach links; um Batterien Dreieckstyp auszubauen, drücken Sie den oberen Teil der Batterie nach rechts und ziehen Sie die Batterie langsam heraus. (Abb. 3)**

Laden der Batterie

Es ist möglich, die Batterie im eingebauten Zustand im Elektrofahrad zu laden oder auch ausgebaut.

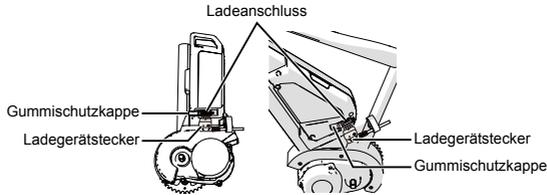


Abb. 1

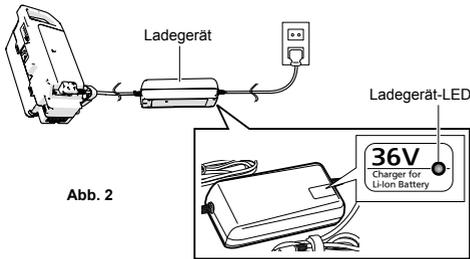


Abb. 2

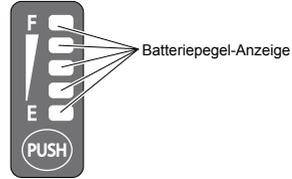


Abb. 3

- 1) Öffnen Sie die Gummischutzkappe der Batterie und verbinden Sie den Ladegerätstecker mit dem Ladeanschluss. (Abb. 1)
- 2) Verbinden Sie den Netzstecker mit einer Netzsteckdose (220 V Wechselstrom bis 240 V Wechselstrom). (Abb. 2)
- 3) Überprüfen Sie, ob die Batteriepegel-Anzeige und die Ladegerät-LED leuchten. (Abb. 3)
 - Die Batteriepegel-Anzeige leuchtet entsprechend dem Ladestatus.
Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, schalten sich die Batteriepegel-Anzeigen und die Ladegerät-LED aus.

■ Batteriepegel-Anzeige und Ladegerät-LED beim Ladevorgang

Bedienung	Status	Batteriepegel-Anzeige	Ladegerät-LED
Schließen Sie den Netzstecker des Ladegeräts an eine Netzsteckdose an.	Normaler Ladevorgang	-	Aus
Verbinden Sie den Ladegerätstecker mit dem Ladeanschluss.		Aus	Blinkt grün
Ladevorgang läuft		Leuchtet (Batteriepegel-Anzeige)	Leuchtet grün
Ladevorgang abgeschlossen		Aus	Aus

Hinweis

- Die Ladezeit verlängert sich, wenn die Batterietemperatur sehr niedrig oder sehr hoch ist.
- Wenn der Batteriepegel bei 95% oder darüber liegt, startet der Ladevorgang nicht, um eine Verringerung der Batteriekapazität zu verhindern.
- Wenn die Batterietemperatur beim Starten des Ladevorgangs oder beim Ladevorgang sehr hoch ist, befindet sich die Batterie aus Sicherheitsgründen im Laden-Bereitschaftsmodus und wird möglicherweise nicht geladen. In solch einem Fall blinkt die Ladegerät-LED grün und die Batteriepegel-Anzeige erlischt. Wenn der Taster zur Kontrolle des Batterieladestandes gedrückt wird, blinken die oberste ((F)) und die unterste ((E)) Anzeige.
Belassen Sie die Batterie an einem kühlen Ort. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, wenn die Batterietemperatur sinkt.

- 4) Nachdem Sie die Batterie vom Ladegerät getrennt haben, trennen Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose (220 V Wechselstrom bis 240 V Wechselstrom).
 - Setzen Sie vor der Verwendung der Batterie unbedingt die Gummikappe wieder fest auf.
 - Nachdem der Ladevorgang abgeschlossen ist, trennen Sie die Batterie innerhalb von 24 Stunden vom Ladegerät.

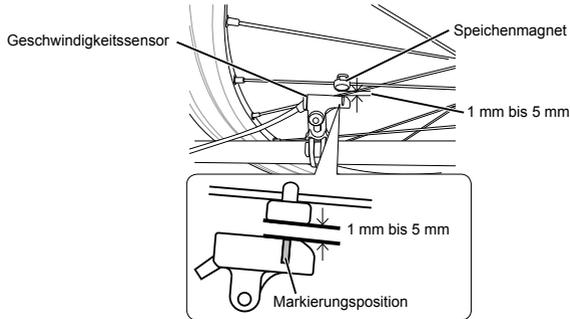
■ Ladezeit

	Centerbatterie						Dreiecksbatterie	
Nennkapazität	12 Ah		15 Ah		18 Ah		12 Ah	
Batteriekapazität	80%	100%	80%	100%	80%	100%	80%	100%
Ladezeit	3 Stunden	5 Stunden	4 Stunden	6 Stunden	5 Stunden	7 Stunden	3 Stunden	5 Stunden

Geschwindigkeitssensor

Befestigen des Geschwindigkeitssensors

Wenn der Geschwindigkeitssensor am Elektrofahrrad befestigt ist, kann die Geschwindigkeit in der Anzeigeeinheit angezeigt werden bzw. kann das System die benötigte Unterstützung korrekt berechnen.



- 1) Befestigen Sie den Geschwindigkeitssensor und den Speichenmagneten am Hinterrad, sodass der Abstand zwischen dem Speichenmagnet und der Markierungsposition am Geschwindigkeitssensor zwischen 1 mm und 5 mm liegt.**
 - Wenn der Abstand zwischen dem Speichenmagnet und der Markierungsposition am Geschwindigkeitssensor kleiner als 1 mm oder größer als 5 mm ist oder wenn der Geschwindigkeitssensor nicht angebracht ist, werden folgende Fehler am Bediengerät angezeigt und das Elektrofahrrad läuft im Notbetriebsmodus.
 - Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ: Geschwindigkeitsanzeige blinkt „000“.
 - Bediengerät LED-Typ: Assistenzmodus-LED blinkt.

Hinweis

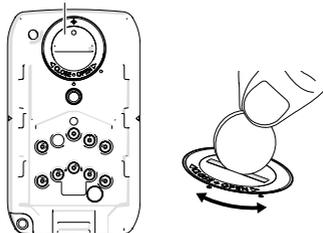
- Im „Notbetriebsmodus“ wird die Steuerung automatisch umgeschaltet, sodass der Geschwindigkeitssensor nicht verwendet wird. Wenn sich der hintere Umwerfer im Notbetriebsmodus in obersten Gang befindet, erfolgt die Unterstützung mit bis zu 25 km/h. Wenn die Geschwindigkeit aber in einen niedrigeren Gang geschaltet wird, sinkt die maximale Assistenzgeschwindigkeit um den Betrag des Gangverhältnisses.

Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ

Erstes Verwenden der Anzeigeeinheit

Die Anzeigeeinheit verfügt über eine integrierte Knopfzelle (3 V) für den Speicher der Zeitanzeige. Bei der Auslieferung der Anzeigeeinheit enthält das Batteriefach ein Kunststoffschild, damit sich die Knopfzelle nicht entlädt. Entfernen Sie das Kunststoffschild anhand der folgenden Schritte, bevor Sie die Anzeigeeinheit nach dem Kauf zum ersten Mal verwenden.

Knopfzelle-Fach



- 1) **Drehen Sie die Arretierungsabdeckung des Knopfzelle-Fachs an der Rückseite der Anzeigeeinheit mit einer Münze usw. gegen den Uhrzeigersinn.**
 - Das Knopfzellefach öffnet sich.
- 2) **Entfernen Sie die Knopfzelle und ziehen Sie das Kunststoffschild an der Minusseite heraus.**
 - Entsorgen Sie das Kunststoffschild ordnungsgemäß, nachdem Sie es entfernt haben.
- 3) **Setzen Sie die Knopfzelle in das Knopfzellefach ein und drehen Sie die Arretierungsabdeckung gegen den Uhrzeigersinn, um das Knopfzellefach zu sperren.**
- 4) **Stellen Sie die Zeit ein. (→ Seite 28)**

Achtung

- Wenn die Arretierungsabdeckung nicht fest einrastet, funktioniert die Anzeigeeinheit möglicherweise nicht ordnungsgemäß, da es zu Fehlfunktionen wie zum Beispiel zum Eindringen von Wasser kommt.

Hinweis

- Wenn die Zeitanzeige „0:00“ blinkt, zeigt dies, dass die Knopfzelle das Ende der Nutzungsdauer erreicht hat. Die Schritte zum Austauschen der Knopfzelle (Teile-Nr.: CR2032X1) entspricht den Schritten 1) bis 4).
- Wenn die Knopfzelle das Ende der Nutzungsdauer erreicht hat, stoppen nur die Uhrfunktionen. Da das Auslaufen von Flüssigkeit zu einer Fehlfunktion führen kann, sollten Sie eine nicht mehr verwendbare Knopfzelle sofort gegen eine neue austauschen. Entsorgen Sie Knopfzellen, die nicht länger verwendet werden können, in Einklang mit den lokalen Recyclingvorschriften.

Befestigen der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ

Befestigen Sie die Anzeigeeinheit in der Halterung, wobei die Halterung an der Lenkerstange des Elektrofahrrads befestigt ist und eine vollständig geladene Batterie in das Elektrofahrrad eingebaut ist.

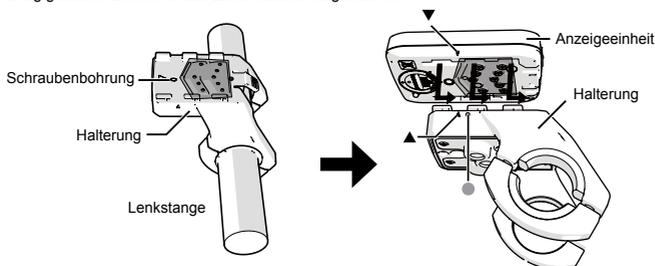


Abb. 1

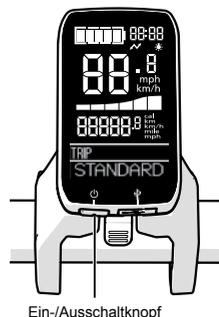


Abb. 2

- 1) Richten Sie ▼ an der Anzeigeeinheit und ▲ an der Halterung aneinander aus und schieben Sie die Anzeigeeinheit in Richtung des Pfeils in der Abbildung, bis ▼ an der Anzeigeeinheit auf die Position ● weist, um sie in der Halterung zu befestigen. (Abb. 1)
- 2) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf an der Anzeigeeinheit. (Abb. 2)
 - Stellen Sie sicher, dass die Anzeigeeinheit über die Batterie mit Strom versorgt wird und dass die LCD-Anzeige leuchtet.

Hinweis

- Wischen Sie die Kontaktfläche an der Oberseite der Halterung bzw. die Kontaktfläche an der Rückseite der Anzeigeeinheit mit einem weichen, trockenen Tuch ab, wenn sie feucht oder schmutzig sind, bevor Sie die Anzeigeeinheit einsetzen.

Fixieren der Anzeigeeinheit

Wenn die Anzeigeeinheit nicht entfernt werden soll, kann sie in der Halterung fixiert werden.

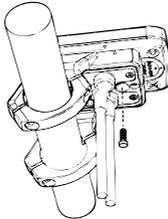


Abb. 1

- 1) Trennen Sie die Halterung von der Lenkstange.
- 2) Setzen Sie die Anzeigeeinheit in die Halterung ein.
- 3) Fixieren Sie die Anzeigeeinheit an der Rückseite der Halterung mit der Stellschraube (M4 x L10) und der Schraubenbohrung an der Halterung. (Abb. 1)
- 4) Befestigen Sie die Halterung an der Lenkstange.

Trennen der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ

Trennen Sie die Anzeigeeinheit von der Halterung, nachdem Sie das Elektrofahrzeug-System ausgeschaltet haben.

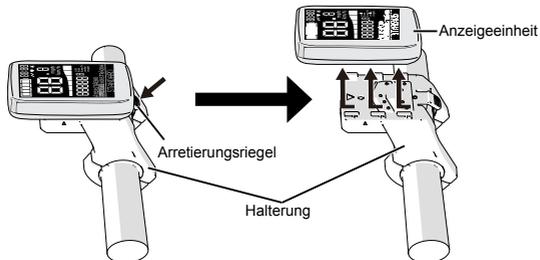


Abb. 1

- 1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf an der Anzeigeeinheit, um das Elektrofahrzeug-System auszuschalten.
 - Wenn das Elektrofahrzeug-System bereits ausgeschaltet ist, fahren Sie mit 2) fort.
 - Wenn die Anzeigeeinheit mit der Stellschraube an der Halterung fixiert wurde, bestätigen Sie, dass die Stellschraube entfernt wurde, und fahren Sie mit Schritt 2) fort.
- 2) Schieben Sie die Anzeigeeinheit in Richtung des Pfeils in der Abbildung, während Sie den Arretierungsriegel an der Halterung nach unten drücken, um die Anzeigeeinheit zu entfernen. (Abb. 1)

Hinweis

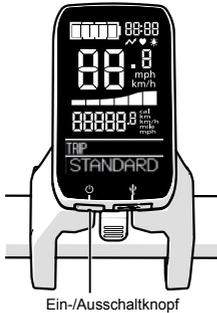
- Wenn die Anzeigeeinheit entfernt wird, während das Elektrofahrrad-System noch eingeschaltet ist, erlischt die Bildschirmanzeige und die Assistenzfunktion stoppt ebenfalls nach ungefähr drei Sekunden.
- Trennen Sie die Anzeigeeinheit nicht beim Fahren.
- Wenn die entfernte Anzeigeeinheit zur Verwendung wieder an der Halterung befestigt wird, überprüfen Sie, dass die Anzeigeeinheit ordnungsgemäß funktioniert.

Kapitel 3 Allgemeine Hinweise zur Benutzung

Dieses Kapitel beschreibt die Bedienverfahren zur Verwendung dieses Fahrrads.

Elektrofahrrad-System

Um die Assistenzfunktion zu aktivieren oder die verschiedenen Anzeigen anzuzeigen, drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf am Bediengerät, um das Elektrofahrrad-System einzuschalten.



Einschalten des Elektrofahrrad-Systems

1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf am Bediengerät.

- Die Batteriepegel-Anzeigen usw. leuchten.
Wenn Sie in die Pedale treten, startet die Assistenzfunktion.

Achtung

- Belasten Sie während des Einschaltens des Elektrofahrrad-Systems auf keinen Fall die Pedale des Elektrofahrrads. Andernfalls kommt es zu einem Drehkraftsensorfehler oder einer reduzierten Assistenzleistung. Betätigen Sie erneut den Ein-/Ausschaltknopf und vermeiden Sie eine Belastung der Pedale.
- Drücken Sie beim Betätigen des Ein-/Ausschaltknopfs keine anderen Tasten, da andernfalls ein Fehler angezeigt wird. Betätigen Sie in diesem Fall erneut den Ein-/Ausschaltknopf und vermeiden Sie eine Belastung der Pedale.
- Wenn die Batterie geladen wird, während sie sich noch am Elektrofahrrad befindet, startet die Motoreinheit nicht. Entsprechend lässt sich das Elektrofahrrad-System nicht einschalten.
- Schalten Sie den Ein-/Ausschaltknopf beim Fahren nicht ein/aus. Wenn die Assistenzfunktion nicht erforderlich ist, drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [NO ASSIST] auszuwählen.

Hinweis

- Die Assistenzfunktion des Elektrofahrrads funktioniert in den folgenden Fällen nicht:
 - Wenn Sie nicht in die Pedale treten
 - Wenn eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht wurde (Die Assistenzfunktion wird aktiviert, wenn Sie bei 25 km/h oder weniger wieder in die Pedale treten.)

Ausschalten des Elektrofahrrad-Systems

1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf am Bediengerät, wenn das Elektrofahrrad-System eingeschaltet ist.

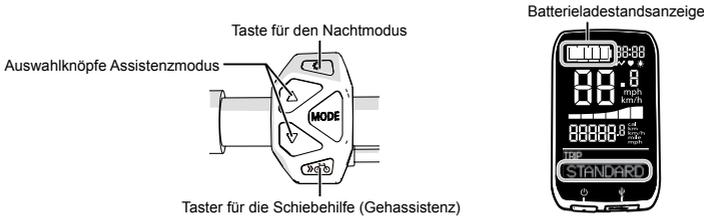
Hinweis

- Das Elektrofahrrad-System schaltet sich bei Nichtbenutzung nach etwa 10 Minuten selbstständig aus, um Strom zu sparen (zum Beispiel, wenn das Elektrofahrrad abgestellt worden ist).

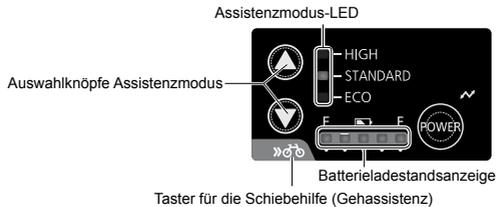
Bediengerät

Das Bediengerät verfügt über eine Anzeige zur Darstellung der verbleibenden Batterieleistung und des verwendeten Assistenzmodus; es enthält auch Tasten wie den Ein-/Ausschaltknopf und die Auswahlknöpfe zum Ändern des Assistenzmodus. Im Folgenden werden die Anzeigen und Tasten beschrieben.

■ LCD-Typ



■ LED-Typ



Batterieladestandsanzeige

Die Batterieladestandsanzeige zeigt nicht den Ladezustand der Knopf-Batterie im Inneren der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ an, sondern den Ladezustand der Batterie des Elektrofahrrads.

Der Ladezustand der Batterie am Elektrofahrrad kann auch über die Batterie-LED überprüft werden. (→ Seite 15)

Batterieladestandsanzeige	LCD						
	LED						
Prozentsatz des Batteriepegs im Vergleich zur vollständig geladenen Batterie		81% bis 100%	61% bis 80%	41% bis 60%	21% bis 40%	11% bis 20%	1% bis 10%

*1 Die Anzeige ändert sich wie folgt, wenn keine Batterieleistung mehr verbleibt.

- Anzeigeeinheit am Bediengerät LCD-Typ: Eine Batteriepegel-Anzeige blinkt und erlischt dann (ausgeblendet).
- Bediengerät LED-Typ: Eine Batteriepegel-Anzeige blinkt schneller.

Auswahlknöpfe Assistenzmodus

Die vier Assistenzmodi können durch Betätigen der Auswahlknöpfe Assistenzmodus gewählt werden. Beim Bediengerät LED-Typ kann die Assistenzmodusanzeige abweichen.

Option	Beschreibung
[HIGH]	Eine Assistenzleistung erfolgt leistungsstark und Sie können auch an Steigungen und mit schweren Lasten angenehm fahren.
[STANDARD]	Die Assistenzleistung wird automatisch entsprechend den Fahrbedingungen gesteuert.
[ECO]	Die Assistenzleistung wird automatisch entsprechend den Fahrbedingungen gesteuert, die Assistenzleistung wird weiter unterdrückt und das Zurücklegen langer Strecken ist mit einer einzigen Ladung möglich.
[NO ASSIST]	Keine Assistenzleistung

1) Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), bis der gewünschte Assistenzmodus angezeigt wird.

- Anzeigeeinheit beim Bediengerät LCD-Typ: Der in der Assistenzmodusanzeige ausgewählte Assistenzmodus wird angezeigt.
- Bediengerät LED-Typ: Die Assistenzmodus-LED leuchtet an der ausgewählten Assistenzmodusposition.

Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz)

Dies ist die Schiebehilfe, welche bis maximal 6 km/h aktiv ist. Dies bedeutet, dass wenn Sie diesen Taster gedrückt halten, der Motor bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h unterstützt auch wenn nicht in die Pedale getreten wird - zum Beispiel wenn Sie schwere Lasten transportieren. Sobald Sie den Taster nicht mehr gedrückt halten, setzt die Unterstützung sofort aus.

1) Halten Sie den Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) gedrückt.

- Wenn Sie den Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) loslassen oder das Elektrofahrad eine Geschwindigkeit von 6 km/h übersteigt, ist diese Funktion deaktiviert.

Hinweis

- Wenn die Pedale gegen den Bordstein oder ein anderes Objekt stoßen und die Schiebehilfe stoppt, halten Sie den Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) erneut gedrückt.

Anzeige der Geschwindigkeit und der Entfernung (für Bediengerät LCD-Typ)



Abb. 1

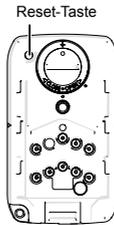


Abb. 2

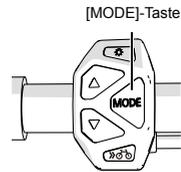


Abb. 3

Die aktuelle Geschwindigkeit wird jederzeit in der Geschwindigkeitsanzeige angezeigt. (Abb. 1)

Für die Entfernungsanzeige und den Batteriepegel werden die Elemente und numerischen Werte als Text- bzw. Wertanzeige angezeigt. (Abb. 1)

Die Elemente können umgeschaltet werden.

Option	Beschreibung
[TAGES-KM]	Zeigt die gefahrene Distanz an.
[Ø KM/H]	Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit an.
[MAX-KM/H]	Zeigt die bisherige Maximalgeschwindigkeit auf der Fahrt an.
[GESAMT-KM]	Zeigt die gefahrene Gesamtdistanz ab dem Kauf an. Die gefahrene Gesamtdistanz wird auf „0“ gesetzt, indem Sie die Reset-Taste an der Rückseite der Anzeigeeinheit und die [MODE]-Taste an der Bedieneinheit gleichzeitig gedrückt halten. (Abb. 2)
[REICHWEITE]	Zeigt an, welche Strecke das Elektrofahrad mit der verbleibenden Batterieleistung unter festen Bedingungen (z. B. Assistenzmodus, Routenprofil) zurücklegen kann (geschätzte Entfernung). ^{*1}
Verbleibende Batteriekapazität	Zeigt den Batteriestand als Prozentwert (%) an.

*1 Die ist ein Schätzwert, da die verbleibende Batteriekapazität anhand des Verbrauchs berechnet wird.

1) Drücken Sie die [MODE]-Taste an der Bedieneinheit. (Abb. 3)

- Mit jeder Tastenbetätigung wird das Element umgeschaltet.

Hinweis

- Die numerischen Werte für die Anzeigeelemente [TAGES-KM], [Ø KM/H] und [MAX-KM/H] können gleichzeitig zurückgesetzt werden.
- Zum Zurücksetzen drücken Sie die Taste [MODE], zeigen Sie [TAGES-KM], [Ø KM/H] oder [MAX-KM/H] an und halten Sie die Taste [MODE] gedrückt, bis „0“ angezeigt wird.

Grundeinstellungen (für Bediengerät LCD-Typ)

Die Grundeinstellungen, wie die in der Anzeigeeinheit angezeigte Sprache, die Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung und die Zeit, können geändert werden.

Rufen Sie das Grundeinstellungsmenü auf und ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht. Im Grundeinstellungsmenü können die folgenden Elemente umgeschaltet und eingestellt werden.

Option	Beschreibung
[LANGUAGE]	Die in der Anzeigeeinheit angezeigte Sprache kann umgeschaltet werden. Die Sprache kann unter den folgenden zehn Sprachen ausgewählt werden: Englisch, Deutsch, Niederländisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Finnisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch
[CONTRAST]	Der Kontrast des Anzeigeeinheit-LCDs kann in zehn Stufen angepasst werden.
[BRIGHTNESS]	Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Anzeigeeinheit-LCDs kann in fünf Stufen angepasst werden. Die Helligkeit kann separat für ein- und ausgeschaltete Nachtmodus-Anzeige eingestellt werden.
[UNIT]	Die Anzeigeeinheit für Geschwindigkeit und Entfernung können zwischen Kilometer und Meilen umgeschaltet werden.
[WHEEL]	Der Reifenumfang, der dem aktuell verwendeten Elektrofahrrad entspricht, kann eingestellt werden.
[ODO INPUT]	Die Anzeige der gefahrenen Gesamtdistanz kann geändert werden.
[CLOCK]	Die Zeit kann eingestellt werden.

Einstellen der Sprache [LANGUAGE]

Beispiel: Sie möchten die Sprache in Deutsch ändern.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- 1) Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlkopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1)
- 2) Drücken Sie die Taste [MODE], um [LANGUAGE] einzustellen.
- 3) Drücken Sie die Auswahlköpfe Assistenzmodus (▲/▼), um die zu ändernde Sprache auszuwählen. (Abb. 2)
 - Wenn Sie die Auswahlköpfe Assistenzmodus (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
- 4) Drücken Sie die Taste [MODE], um die Sprache einzustellen. (Abb. 3)
- 5) Drücken Sie die Nachtmodustaste.
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen des Kontrastes [CONTRAST]

Der Kontrast kann in zehn Stufen zwischen Stufe 1 und Stufe 10 eingestellt werden. Auf Stufe 1 wird kein Balken angezeigt. Wenn die Stufe um eins steigt, steigt auch die Anzahl der Balken um eins. Auf Stufe 10 werden neun Balken angezeigt.

Beispiel: Sie möchten den Kontrast von Stufe 4 auf Stufe 8 ändern.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- 1) Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlkopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1)
- 2) Drücken Sie die Auswahlköpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [CONTRAST] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [CONTRAST] einzustellen. (Abb. 2)
 - Der Bildschirm für Stufe 4 wird angezeigt.
- 3) Drücken Sie die Auswahlköpfe Assistenzmodus (▲/▼), um den zu ändernden Kontrast auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um den Kontrast festzulegen. (Abb. 3)
 - Der Bildschirm für Stufe 8 wird angezeigt.
 - Wenn Sie die Auswahlköpfe Assistenzmodus (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
 - Der eingestellte Kontrast wird in der Anzeigeeinheit dargestellt.
- 4) Drücken Sie die Nachtmodustaste.
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen der Helligkeit [BRIGHTNESS]

Die Helligkeit kann in fünf Stufen von AUS (keine Hintergrundbeleuchtung) und Stufe 1 bis Stufe 4 eingestellt werden. Auf Stufe 1 wird ein Balken angezeigt, auf Stufe 2 drei Balken, auf Stufe 3 sechs Balken und auf Stufe 4 neun Balken.

Beispiel: Sie möchten die Helligkeit von Stufe 4 auf Stufe 2 ändern.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- 1) Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlnopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1)
- 2) Drücken Sie die Auswahlnöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [BRIGHTNESS] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [BRIGHTNESS] einzustellen. (Abb. 2)
 - Der Bildschirm für Stufe 4 wird angezeigt.
- 3) Drücken Sie die Auswahlnöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um die zu ändernde Helligkeit auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Helligkeit festzulegen. (Abb. 3)
 - Der Bildschirm für Stufe 2 wird angezeigt.
 - Wenn Sie die Auswahlnöpfe Assistenzmodus (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
 - Die eingestellte Helligkeit wird in der Anzeigeeinheit dargestellt.
- 4) Drücken Sie die Nachtmodustaste.
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Hinweis

- Die Einstellung für die Hintergrundbeleuchtung hat einen normalen Modus und einen Nachtmodus. Die entsprechende Hintergrundbeleuchtungseinstellung wird abhängig davon geändert, ob das Licht ein- oder ausgeschaltet ist. (→ Seite 32)

Einstellen der Einheiten [UNIT]

Beispiel: Sie möchten die Anzeigeeinheit von Kilometer in Meilen ändern.



Abb. 1

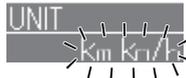


Abb. 2



Abb. 3

- 1) Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlnopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1)
- 2) Drücken Sie die Auswahlnöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [UNIT] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [UNIT] einzustellen. (Abb. 2)
- 3) Drücken Sie die Auswahlnöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um die Meilenanzeige auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Meilenanzeige festzulegen. (Abb. 3)
- 4) Drücken Sie die Nachtmodustaste.
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen des Radumfanges [WHEEL]

Beispiel: Sie möchten den Reifenumfang in 2.200 mm ändern.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- 1) Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlnopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1)
- 2) Drücken Sie die Auswahlnöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [WHEEL] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [WHEEL] einzustellen. (Abb. 2)

- 3) **Drücken Sie die Taste [MODE], um die zu ändernde Stelle auszuwählen, und drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um die Zahl zu ändern.**
 - Bei jeder Betätigung der Taste [MODE] können Sie die Stelle in der Reihenfolge Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einer-Stelle auswählen.
 - Der verfügbare Einstellungswert liegt zwischen 1.000 mm und 2.499 mm.
 - Wenn Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
- 4) **Stellen Sie den Wert der Einer-Stelle ein, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Zahl festzulegen. (Abb. 3)**
- 5) **Drücken Sie die Nachtmodustaste.**
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen der Gesamtdistanz [ODO INPUT]

Beispiel: Sie möchten die gefahrene Gesamtdistanz in 560,5 km ändern.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- 1) **Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlknopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1)**
- 2) **Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [ODO INPUT] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [ODO INPUT] einzustellen. (Abb. 2)**
- 3) **Drücken Sie die Taste [MODE], um die zu ändernde Stelle auszuwählen, und drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um die Zahl zu ändern.**
 - Bei jeder Betätigung der Taste [MODE] können Sie die Stelle in der Reihenfolge Zehntausender-, Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einer-Stelle und erste Dezimalstelle auswählen.
 - Der verfügbare Einstellungswert liegt zwischen 0,0 km und 99.999,9 km.
 - Wenn Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
- 4) **Stellen Sie den Wert der Einer-Stelle ein, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Zahl festzulegen. (Abb. 3)**
- 5) **Drücken Sie die Nachtmodustaste.**
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen der Uhrzeit [CLOCK]

- 1) **Halten Sie die Taste [MODE] und den Auswahlknopf Assistenzmodus (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird.**
- 2) **Drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um [CLOCK] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [CLOCK] einzustellen.**
- 3) **Drücken Sie die Taste [MODE], um die zu ändernden Stunden oder Minuten auszuwählen, und drücken Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼), um die Zahl zu ändern.**
 - Die Zeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.
 - Bei jeder Betätigung der Taste [MODE] können Sie die Zahl in der Reihenfolge Zehner-Stelle für die Stunden, Einer-Stelle für die Stunden, Zehner-Stelle für die Minuten und Einer-Stelle für die Minuten auswählen.
 - Wenn Sie die Auswahlknöpfe Assistenzmodus (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
- 4) **Stellen Sie den Wert der Einer-Stelle für die Minuten ein, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Zeit festzulegen.**
- 5) **Drücken Sie die Nachtmodustaste.**
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.
 - Wenn die Nachtmodustaste gedrückt wird, läuft die Uhrzeit ab der geänderten Zeit.

Nachtmodustaste (für Bediengerät LCD-Typ)

Ändern Sie die Hintergrundhelligkeit der Anzeigeeinheit. Die Einstellung für die Hintergrundbeleuchtung hat einen normalen Modus und einen Nachtmodus. Für jeden Modus können fünf Helligkeitsstufen eingestellt werden.

Im Nachtmodus wird die Helligkeit im Vergleich zum normalen Modus gesenkt, sodass ein Blenden beim Fahren in der Nacht reduziert werden kann.



1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf.

- Das Elektrofahrad-System wird eingeschaltet und die Hintergrundbeleuchtung der Anzeigeeinheit leuchtet im normalen Modus.

2) Drücken Sie die Nachtmodustaste.

- Die Nachtmodusanzeige wird in der Anzeigeeinheit angezeigt und die Hintergrundbeleuchtung wechselt in den Nachtmodus. Um zum normalen Modus zu wechseln, drücken Sie erneut die Nachtmodustaste.

Hinweis

- Wenn Sie die gleiche Helligkeit für den normalen und den Nachtmodus einstellen, ändert sich die Helligkeit nicht, auch wenn der Modus umgeschaltet wird.
- Stellen Sie die Helligkeit des normalen Modus ein, während die Nachtmodusanzeige nicht angezeigt wird. Stellen Sie die Helligkeit des Nachtmodus ein, während die Nachtmodusanzeige angezeigt wird. (→ Seite 28)
- Wenn die Nachtmodustaste betätigt wird, während das Elektrofahrad-System ausgeschaltet ist, wird die Anzeigeeinheit mit der für den Nachtmodus eingestellten Helligkeit aktiviert und andere Funktionen als die Assistenzfunktion können bedient werden. Um mit der Assistenzfunktion zu fahren, drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf.
- Wenn die Nachtmodustaste erneut gedrückt wird, schaltet sich die Anzeigeeinheit aus und die Funktionen werden ebenfalls gestoppt.
- Abhängig von den Spezifikationen des vollständigen Fahrrads leuchten ein batteriebetriebener Frontscheinwerfer oder das Rücklicht des Elektrofahrrads, wenn das Fahrrad damit ausgestattet ist.

Laden externer Geräte

Laden externer Geräte über das USB-Kabel (optional)

Sie können externe Geräte (z. B. Mobiltelefone) laden, die über das USB-Kabel an das Bediengerät angeschlossen werden können. Schließen Sie das exklusive USB-Kabel an, um einen Ladevorgang über drei Stunden durchzuführen.

Externe Geräte können nur geladen werden, wenn die Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ oder des Bediengeräts LED-Typ und eine geladene Batterie in das Elektrofahrad eingesetzt sind.

Außerdem ist ein mit dem externen Gerät kompatibles USB-Kabel (im Handel erhältlich) erforderlich.

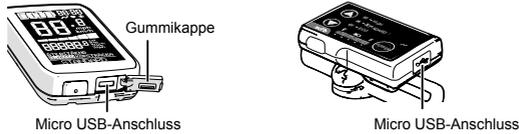


Abb. 1

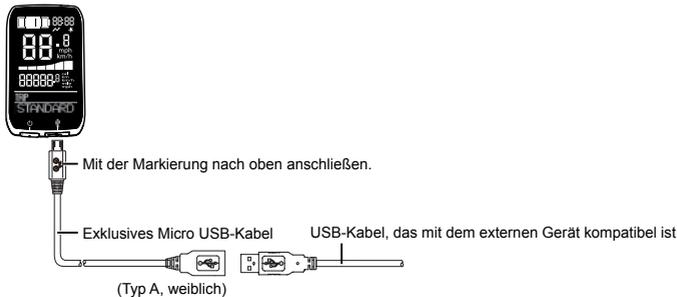


Abb. 2

- 1) Öffnen Sie die Abdeckung des Micro USB-Anschlusses an der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ oder des Bediengeräts LED-Typ. (Abb. 1)
- 2) Schließen Sie das exklusive USB-Kabel (optional, Micro USB-Seite: Typ B, USB-Seite: männlich) an den entsprechenden Micro USB-Anschluss an der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ oder des Bediengeräts LED-Typ an. (Abb. 2)
- 3) Schließen Sie das USB-Kabel (im Handel erhältlich), das mit dem externen Gerät kompatibel ist, an das externe Gerät und das exklusive USB-Kabel (optional) an.

Achtung

- Stellen Sie das externe Gerät während des Ladevorgangs nicht auf eine geneigte oder instabile Oberfläche. Andernfalls kann das Gerät herunterfallen, was zu einer Fehlfunktion führen kann.
- Einige externe Geräte können nicht geladen werden.
- Sichern Sie die internen Daten des externen Geräts, da die Gefahr besteht, dass sie gelöscht werden.
- Der Betrieb wurde nur mit einigen externen Geräten und dem exklusiven USB-Kabel geprüft. Es gibt keine Garantie, dass ein externes Gerät korrekt funktioniert.
- Schließen Sie das **exklusive USB-Kabel (optional)** nicht an andere Geräte als das Bediengerät an. Die Geräte könnten beschädigt werden.
- Laden Sie externe Geräte nicht beim Fahren auf. Das ist gefährlich.
- Laden Sie externe Geräte nicht bei Regen auf und schließen Sie kein feuchtes USB-Kabel an. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen.
- Schließen Sie die Gummikappe nach der Verwendung des Micro USB-Anschlusses fest. Andernfalls kann Wasser eindringen und zu einer Fehlfunktion führen.

Kapitel 4 **Wartung**

Dieses Kapitel beschreibt, wie Fehler behoben werden, die angezeigt werden, und wie die tägliche Pflege des Elektrofahrrads durchgeführt wird.

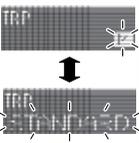
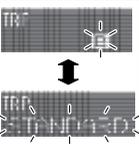
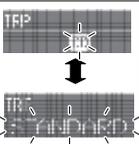
Fehlercodes

Die Teile des Elektrofahrrad-Systems werden permanent während der Verwendung und Ladung überwacht. Wenn ein Fehler erkannt wird, wird der Fehlercode im Bediengerät angezeigt. Um das Bediengerät wieder zur Standardanzeige zurückzuschalten, drücken Sie eine beliebige Taste an der Bedieneinheit des Bediengeräts LCD-Typ oder des Bediengeräts LED-Typ.

Abhängig vom Fehlercode wird die Unterstützung des Motors bei Bedarf automatisch gestoppt. Es besteht zwar keine Unterstützung mehr durch den Motor, aber Sie können das Fahrrad noch konventionell ohne Antrieb benutzen.

Wenn ein Fehler angezeigt wird, beheben Sie ihn entsprechend der in der folgenden Tabelle beschriebenen Maßnahmen und/oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Fehlercode in Bezug auf das Bediengerät

Bediengerät		Beschreibung	Maßnahme	Seite
LCD-Typ	LED-Typ			
E1	Die Batterieladungsanzeige und die Assistenzmodus-LED blinken.	Drehkraftsensorfehler <ul style="list-style-type: none"> • Wurde der Ein-/Ausschaltknopf betätigt, während Sie in die Pedale getreten haben? 	Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf, ohne dass Sie in die Pedale treten, um das System einzuschalten. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	26
	Assistenzmodus-LED blinkt.	Geschwindigkeitssensorfehler <ul style="list-style-type: none"> • Der Geschwindigkeitssensor kann das Signal nicht korrekt erkennen. 	Schalten Sie das System wieder ein. Überprüfen Sie den Geschwindigkeitssensor. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	21
E3	Die Batterieladungsanzeige blinkt und alle Assistenzmodus-LEDs erlöschen.	Batterieauthentifizierungsfehler <ul style="list-style-type: none"> • Die Batterie konnte nicht als Original Panasonic Batterie erkannt werden (das gleiche Modell mit welchem das Fahrrad ursprünglich ausgestattet wurde). 	Verwenden Sie ausschließlich freigegebene Original Panasonic Batterien (gleiches Modell wie beim Kauf des Elektrofahrrads).	15
E5	Die Batterieladungsanzeige blinkt fortlaufend zweimal und die Assistenzmodus-LED blinkt einmal.	Bedienteil Authentifizierungsfehler <ul style="list-style-type: none"> • Das Bediengerät kann nicht authentifiziert werden. 	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen zwischen dem Bediengerät und der Motoreinheit. Überprüfen Sie die Halterungskontakte und die Anzeigekontakte auf Verschmutzungen.	22
		Bedienteil Authentifizierungsfehler <ul style="list-style-type: none"> • Das beim Kauf mitgelieferte Bediengerät kann nicht authentifiziert werden. 	Bauen Sie das Bediengerät ein, das beim Kauf mitgeliefert wurde. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	—
E9	—	Motoreinheitfehler <ul style="list-style-type: none"> • Die Motoreinheit weist einen Fehler auf. 	Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	—
	Nur die LEDs [F] und [E] der Batteriestandanzeige leuchten.	Batteriekommunikationsfehler <ul style="list-style-type: none"> • Die Kommunikation mit der Batterie wird nicht erfolgreich durchgeführt. 	Entfernen Sie Verschmutzungen von den Batterieanschlüssen. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	38
	Die LED des derzeit ausgewählten Assistenzmodus blinkt.	Überhitzung (Motor) <ul style="list-style-type: none"> • Der Schutzmodus wurde aktiviert, da die Motoreinheit überlastet ist. 	Das Antriebssystem wurde überlastet. Nach kurzer Zeit ist die Temperatur wieder normal und die Assistenzfunktion wird wiederhergestellt.	—
	—	Überhitzung (Batterie) <ul style="list-style-type: none"> • Der Schutzmodus wurde aktiviert, da die Batterie überlastet ist. 	Das Antriebssystem wurde überlastet. Nach kurzer Zeit ist die Temperatur wieder normal und die Assistenzfunktion wird wiederhergestellt.	—
	Ein anderes Assistenzmodus-LED als das ausgewählte blinkt.	Fehler Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) <ul style="list-style-type: none"> • Entweder wurde der Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) betätigt oder er hat einen Kurzschluss. 	Stellen Sie sicher, dass der Taster für die Schiebehilfe (Gehassistenz) nicht betätigt wurde, und drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf, um das System wieder einzuschalten. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	28

Bediengerät		Beschreibung	Maßnahme	Seite
LCD-Typ	LED-Typ			
	—	Durchschnittsgeschwindigkeitsfehler <ul style="list-style-type: none"> • Es liegen nicht genug Daten vor, um die Durchschnittsgeschwindigkeit zu berechnen. 	Setzen Sie die Durchschnittsgeschwindigkeit zurück. * Messdaten, wie die gefahrene Distanz, werden nicht aufgezeichnet, während noch [E] angezeigt wird, obwohl die Leistungsassistenzfunktion aktiv ist.	28
	—	EEPROM-Fehler <ul style="list-style-type: none"> • Das Bediengerät weist einen Fehler auf. 	Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	—
Die gesamte Anzeige blinkt.				
	Die USB-Verbindungsmarkierung blinkt.	Schutzfunktion aktiv <ul style="list-style-type: none"> • Die Schutzfunktion gegen ein fortlaufendes Laden wurde aktiviert. 	Schalten Sie das System aus und ein. Wenn die Anzeige auch nach dem Aus- und Einschalten nicht erlischt, handelt es sich bei dem Gerät um ein nicht unterstütztes USB-Gerät.	33
	—	Knopfatterie erschöpft <ul style="list-style-type: none"> • Die Knopfatterie ist erschöpft. 	Tauschen Sie die Knopfatterie aus und stellen Sie die Zeit ein.	22, 28

Fehlercode in Bezug auf die Batterie

Blinkmuster der Batteriepegel-Anzeigen nach dem Betätigen des Tasters zur Kontrolle des Batterieladestandes	Beschreibung	Maßnahme
	Platinenfehler Ladefehler <ul style="list-style-type: none"> • Die Batterieplatine weist einen Fehler auf. 	Die Platine muss ausgetauscht werden. Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.
Blinken mit fortlaufender Bewegung von [E] bis [F]		
	Ladefehler Spannungsfehler Zellenfehler <ul style="list-style-type: none"> • Wahrscheinliche Ursachen sind die Batterieplatine oder ein Zellenfehler. Möglich ist auch ein Fehler der Motoreinheit oder des Ladegerätes. 	Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.
	Platinenfehler Temperaturfehler <ul style="list-style-type: none"> • Die Batterie ist zu heiß oder die Platine weist einen Fehler auf. 	Wenn das Blinken fortbesteht, nachdem das System eine Zeit lang nicht verwendet wurde, ist ein Austausch notwendig. Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.

Blinkmuster der Batteriepegel-Anzeigen nach dem Betätigen des Tasters zur Kontrolle des Batterieladestandes	Beschreibung	Maßnahme
	<p>Zellenfehler Authentifizierungsfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> Wahrscheinliche Ursache ist ein Batteriezellenfehler. Oder es ist möglicherweise zu einem Authentifizierungsfehler gekommen oder die Batterie hat sich beim Laden überhitzt. 	<p>Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Verschmutzungen. Wenn das Blinken auch nach der Reinigung der Anschlüsse und nachdem die Batterie eine Zeit lang nicht verwendet wurde fortbesteht, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.</p>

Fehlercode in Bezug auf das Ladegerät

Blinkmuster der Ladegerät-LED	Beschreibung	Maßnahme
 <p>Blinkt rot</p>	<p>Ladefehler</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Batterie oder das Batterieladegerät weisen einige Fehler auf und es kann kein Ladevorgang durchgeführt werden. 	<p>Entfernen Sie Verschmutzungen von den Anschlüssen. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, bringen Sie es zu Ihrem Händler.</p>

Tägliche Pflege

Die Teile des Elektrofahrrad-Systems sind Präzisionsteile und müssen täglich gepflegt werden.

Tägliche Pflege

- Verhindern Sie bei allen Teilen des Elektrofahrrad-Systems, dass sie schmutzig werden. Wenn Teile verschmutzt sind, wischen Sie den Schmutz mit einem weichen, feuchten Tuch ab.
(Batterieanschlüsse und die entsprechenden Verbindungen sowie die Anschlüsse an der Halterung und an der Anzeigeeinheit des Bediengeräts LCD-Typ)
- Bedecken Sie die Batterieanschlüsse nicht mit leitendem Fett (Polfett), da die Gefahr eines Kurzschlusses der Anschlüsse besteht.
- Wischen Sie vor und nach der Verwendung Schmutz und Wasser von den Anschlüssen des Bediengeräts und der Halterung ab (beim Bediengerät LCD-Typ).
- Reinigen Sie keine Teile, einschließlich der Motoreinheit, mit einem Dampf- oder Hochdruckreiniger.
- Wenden Sie sich zur Wartung und Reparatur des Elektrofahrrads nur an einen autorisierten Fahrradhändler.
- Zur Lagerung der Batterie schlagen Sie auf ➤ Seite 16 nach.

Kapitel 5 Anhang

Dieses Kapitel beschreibt die technischen Daten und den Kundenservice des Elektrofahrrads.

Technische Daten

Die technischen Daten der vier Hauptkomponenten des Elektrofahrrads sind wie folgt.

■ Bediengerät

	Bediengerät LCD-Typ	Bediengerät LED-Typ
Betriebstemperatur	-10°C bis 40°C	-10°C bis 40°C
Lagertemperatur	-20°C bis 50°C	-20°C bis 50°C
Gewicht	Ca. 0,28 kg	Ca. 0,15 kg
Schutzgrad Wasserabdichtung	IPX5	IPX5
USB-Ausgang	5V Gleichspannung, max. 1,1 A	5V Gleichspannung, max. 1,0 A

■ Batterie

	Centerbatterie	Dreiecksbatterie
Nennspannung	36 V	36 V
Nennkapazität	12 Ah/15 Ah/18 Ah	12 Ah
Energie	432 Wh/540 Wh/648 Wh	432 Wh
Betriebstemperatur	-10°C bis 60°C	-10°C bis 60°C
Lagertemperatur	0°C bis 40°C ^{*1}	0°C bis 40°C ^{*1}
Zulässige Ladetemperatur	0°C bis 40°C	0°C bis 40°C
Gewicht	Ca. 3,3 kg/3,8 kg/4,5 kg	Ca. 3,8 kg
Schutzgrad Wasserabdichtung	IPX5	IPX5

*1 Wenn Sie die Batterie längere Zeit lagern, laden Sie sie vor der Lagerung vollständig auf. Wenn Sie die Batterie nach langer Lagerzeit verwenden, überprüfen Sie den Batteriepegel. Wenn die verbleibende Batterieleistung unzureichend ist, laden Sie die Batterie unbedingt. Um die Verschlechterung der Batterie zu verhindern, sollten Sie die Batterie mindestens einmal alle drei Monate aufladen. (Wenn die Batteriepegelanzeige nicht leuchtet, auch wenn der Taster zur Kontrolle des Batterieladestandes betätigt wird, wurde der Schutzkreis aktiviert. Laden Sie die Batterie, um ihn zu deaktivieren.)

■ Motoreinheit

Leistungsaufnahme	250 W
Nennspannung	36 V Gleichstrom
Betriebstemperatur	-10°C bis 40°C
Lagertemperatur	-20°C bis 50°C
Gewicht	Ca. 4 kg
Schutzgrad Wasserabdichtung	IPX5

■ Batterieladegerät

Eingang	220 V Wechselstrom bis 240 V Wechselstrom, 50 Hz/60 Hz, 195 W
Ausgang	42 V Gleichstrom, 4 A/3 A
Zulässige Ladetemperatur	0°C bis 40°C
Batterietyp	Li-Ion 36 V 12 Ah (40 Zellen) 15 Ah (50 Zellen) 18 Ah (60 Zellen)

Kundendienst

Wenden Sie sich an einen autorisierten Fahrradhändler, wenn Sie Fragen zum Elektrofahrad-System und seinen Komponenten haben.

Transport

Der Transport von Lithium-Ionen-Batterien oder Geräten mit eingebauten Lithium-Ionen-Batterien wird durch die internationalen Transportvorschriften usw. beschränkt, einschließlich dem Transport über Land durch eine Einzelperson. Ausführliche Informationen erhalten Sie von einem Transportunternehmen.

Entsorgung von Altgeräten und Batterien Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen



Dieses Symbol, auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitdokumenten, bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen.

Bitte führen Sie alte Produkte und verbrauchte Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu.

Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.

Für mehr Informationen zu Sammlung und Recycling, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsdienstleister.

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgebühren verhängt werden.



Hinweis für das Batteriesymbol (Symbol unten):

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol abgebildet sein. In diesem Fall erfolgt dieses auf Grund der Anforderungen derjenigen Richtlinien, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurden.

ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG
PANASONIC CENTER MOTOR ANTRIEBSSYSTEME

Technische Änderungen vorbehalten.
Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.
Stand: Herbst 2013

ART.NR.: 00012000021



KTM FAHRRAD GMBH

Harlochner Straße 13
5230 Mattighofen, Austria
www.ktm-bikes.at